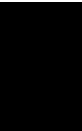


Honda EU30i

BEDIENUNGSANLEITUNG
Originalbetriebsanleitung



Wir danken Ihnen für den Kauf eines Honda-Generators.

Diese Anleitung erläutert den Betrieb und die Wartungsschritte für das Generatormodell EU30i.

Das Handbuch enthält alle zur Zeit der Drucklegung erhältlichen neuesten Informationen.

Honda Motor Co., Ltd. behält sich das Recht vor, jederzeit ohne Vorankündigung Änderungen vorzunehmen, ohne irgendwelche Verpflichtungen einzugehen.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Genehmigung reproduziert werden.

Diese Anleitung muss als Teil des Generators betrachtet werden und bei seinem Verkauf weitergegeben werden.

Widmen Sie Ihre besondere Aufmerksamkeit denjenigen Hinweisen und Anweisungen, die wie folgt gekennzeichnet sind:

▲WARNUNG Weist bei Nichtbefolgung auf schwere Verletzungen oder Todesfolge hin.

VORSICHT: Weist bei Nichtbefolgung auf Verletzungen oder Beschädigung der Ausrüstung hin.

HINWEIS: Vermittelt hilfreiche Informationen.

Falls Störungen auftreten, oder wenn Sie irgendwelche Fragen zum Generator haben, wenden Sie sich an einen autorisierten Honda-Händler.

▲WARNUNG
Honda-Generatoren sind für einen sicheren und zuverlässigen Betrieb ausgelegt, sofern sie entsprechend den Anweisungen betrieben werden. Lesen Sie die Bedienungsanleitung gründlich, bevor Sie den Generator in Betrieb nehmen. Anderenfalls können Personenverletzungen und/oder Geräteschäden verursacht werden.

Die Abbildung kann je nach Typ unterschiedlich sein.

INHALT

1. SICHERHEITSANWEISUNGEN	3
2. LAGE DER SICHERHEITSAUFKLEBER.....	7
Lage der CE-Spezifizierung und des Geräuschpegel-Hinweisschilds	11
3. BEZEICHNUNG DER TEILE	12
4. ÜBERPRÜFUNGEN VOR INBETRIEBNAHME.....	16
5. ANLASSEN DES MOTORS.....	22
• Vergasermodifikation für Betrieb in großer Höhenlage	24
6. BENUTZUNG DES GENERATORS.....	25
7. ABSTELLEN DES MOTORS	37
8. WARTUNG	39
9. TRANSPORT/LAGERUNG	47
10. FEHLERSUCHE	51
11. TECHNISCHE DATEN	54
12. SCHALTPLAN	56
STECKDOSE.....	57
WICHTIGE Honda- VERTRAGSHÄNDLERADRESSENInnenseite der hinteren Abdeckung "EC-Konformitätserklärung" INHALTSÜBERSICHT.....Innenseite der hinteren Abdeckung	

1. SICHERHEITSANWEISUNGEN

WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS

Honda-Generatoren sind zum Betrieb von elektrischen Ausrüstungen mit geeigneten Leistungsanforderungen ausgelegt. Andere Anwendungen können zu Verletzungen der Bedienungsperson und zu einer Beschädigung des Generators sowie anderen Sachschäden führen.

Die meisten Verletzungen und Sachschäden lassen sich vermeiden, wenn alle Anweisungen in dieser Anleitung und alle am Generator angebrachten Anweisungen befolgt werden. Nachfolgend sind die üblichsten Gefahren mit entsprechenden Schutzmaßnahmen beschrieben.

Der Generator darf in keiner Weise modifiziert werden. Dies kann einen Unfall und eine Beschädigung des Generators sowie von Geräten zur Folge haben.

- Keine Verlängerung am Auspufftopf anschließen.
- Keine Veränderungen am Ansaugsystem vornehmen.
- Den Regler nicht einstellen.
- Das Bedienpult nicht abnehmen und dessen Verkabelung nicht verändern.

Verantwortung der Bedienungsperson

Sie müssen den Generator in einem Notfall schnell stoppen können.

Machen Sie sich mit allen Bedienungselementen, Ausgangssteckdosen und Anschlüssen des Generators vertraut.

Vergewissern Sie sich, dass jede Person, die den Generator bedient, richtig eingewiesen worden ist. Sorgen Sie dafür, dass Kinder ohne Aufsicht keinen Zugang zum Generator haben.

Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch hinsichtlich des Gebrauchs und der Wartung des Generators. Nichtbeachtung oder falsche Ausführung der gegebenen Anweisungen kann zu Unfällen, z. B. durch Stromschläge, und zu einer Verschlechterung der Abgasbeschaffenheit führen.

Beachten Sie bitte alle für den Einsatzbereich des Generators geltenden Vorschriften und Gesetze.

Benzin und Öl sind giftig. Vor Gebrauch die Anweisungen des jeweiligen Herstellers lesen und befolgen.

Den Generator auf einer festen, ebenen Stelle absetzen.

Den Generator nicht betreiben, wenn irgendeine Abdeckung abgenommen ist. Dies würde erhöhte Unfallgefahr bedeuten, und Sie könnten sich mit einer Hand oder einem Fuß im Generator verfangen.

Bezüglich Zerlegungs- und Wartungsverfahren des Generator, die in diesem Handbuch nicht beschrieben sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Honda-Händler.

Kohlenmonoxid-Gefahr

Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Giftgas. Einatmung von Abgasen kann Bewusstlosigkeit verursachen und tödlich wirken.

Wenn Sie den Generator in einem geschlossenen oder auch nur teilweise geschlossenen Raum laufen lassen, kann die Luft, die Sie einatmen, eine gefährliche Abgasmenge enthalten.

Der Generator darf auf keinen Fall in einer Garage, in einem Haus bzw. in der Nähe geöffneter Fenster oder Türen betrieben werden.

Stromschlaggefahr

Der Generator erzeugt so viel elektrische Energie, dass Missbrauch zu Stromschlägen führen kann, die tödlich ausgehen können.

Gebrauch eines Generator oder elektrischen Gerätes unter feuchten Bedingungen, wie z. B. bei Regen oder Schnee, in der Nähe eines Schwimmbeckens oder einer Beregnungsanlage, bzw. mit nassen Händen, kann zu tödlichen Stromschlägen führen.

Sorgen Sie stets dafür, dass der Generator trocken bleibt.

Wenn der Generator im Freien, ungeschützt vor Wetter, abgestellt ist, sind alle elektrischen Komponenten am Bedienpult vor jedem Gebrauch zu überprüfen. Feuchtigkeit oder Eis kann Funktionsstörungen und Kurzschlüsse bei elektrischen Komponenten und damit tödliche Stromschläge verursachen.

Wenn Sie einen Stromschlag erlitten haben, begeben Sie sich unverzüglich in ärztliche Behandlung.

Brand- und Verbrennungsgefahr

Den Generator nicht in einer Umgebung betreiben, in der hohe Brandgefahr besteht.

Die Auspuffanlage wird so heiß, dass sich gewisse Materialien an ihr entzünden können.

- Halten Sie den Generator während des Betriebs mindestens 1 Meter von Gebäuden und anderen Geräten fern.
- Der Generator darf auf keine Weise umschlossen werden.
- Halten Sie brennbare Materialien vom Generator fern.

Gewisse Teile des Verbrennungsmotors können so heiß werden, dass man sich daran verbrennen kann. Achten Sie auf die am Generator angebrachten Warnhinweise.

Der Auspufftopf wird während des Betriebs sehr heiß und bleibt auch nach dem Abstellen des Motors eine gewisse Zeit lang heiß. Darauf achten, den Auspufftopf in heißem Zustand nicht zu berühren. Den Motor abkühlen lassen, bevor der Generator in einem geschlossenen Raum abgestellt wird.

Falls ein Brand ausbricht, darf Wasser nicht direkt über den Generator gegossen werden. In diesem Fall ist ein speziell für elektrische Brände oder Ölbrände entwickelter Feuerlöscher einzusetzen.

Bei Einatmung von Rauchgasen im Falle eines Generatorbrands begeben Sie sich unverzüglich in ärztliche Behandlung.

Vorsicht beim Tanken

Benzin ist außerordentlich feuergefährlich, Benzindampf kann explodieren. Lassen Sie den Motor nach Betrieb des Stromerzeugers abkühlen.

Tanken Sie nur im Freien in einem gut belüfteten Bereich bei gestopptem Motor.

Während des Betriebs darf nicht nachgetankt werden.

Den Tank nicht überfüllen.

In der Nähe von Benzin darf nicht geraucht werden, jegliche Flammen und Funken sind fern zu halten.

Bewahren Sie Benzin stets in einem zugelassenen Behälter auf.

Eventuell verschüttetes Benzin muss vollständig aufgewischt werden, bevor der Motor gestartet wird.

Explosionssicher

Dieser Generator erfüllt Explosionssicherheitsanforderungen nicht.

Entsorgung

Aus Umweltschutzgründen dürfen Generator, Batterie, Motoröl usw. nicht einfach in den Abfall gegeben werden. Beachten Sie alle örtlichen Gesetze und Vorschriften hinsichtlich der korrekten Entsorgung derartiger Teile und Stoffe. Ihr autorisierter Honda-Generator-Händler berät Sie dabei gerne.

Bei der Beseitigung des Altöls bitte die entsprechenden Umweltschutzbestimmungen beachten. Wir empfehlen, dass Sie das Altöl zu Ihrer örtlichen Tankstelle bringen. Das gebrauchte Motoröl nicht in den Abfall werfen oder auf den Boden gießen.

Eine unsachgemäß entsorgte Batterie kann die Umwelt schädigen. Halten Sie sich beim Entsorgen von Batterien stets an örtlich geltende Vorschriften. Bezüglich Ersatz wenden Sie sich bitte an Ihre Honda-Kundendienstwerkstatt.

2. LAGE DER SICHERHEITSaufKLEBER

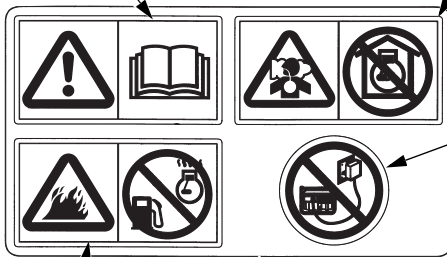
Diese Aufkleber informieren über potentielle Gefahrenquellen, die schwere Verletzungen verursachen können. Die in dieser Anleitung erwähnten Hinweisschilder und Sicherheitshinweise sorgfältig durchlesen.

Wenn sich ein Aufkleber abgelöst hat oder schwer leserlich geworden ist, wenden Sie sich an Ihren Honda-Wartungshändler, um einen Ersatz zu bekommen.

Für europäische Modelle: (Typen G, GW, GW1, F, IT)

BEDIENUNGSANLEITUNG LESEN

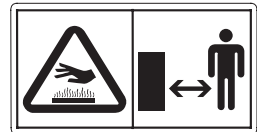
VORSICHT AUSPUFF



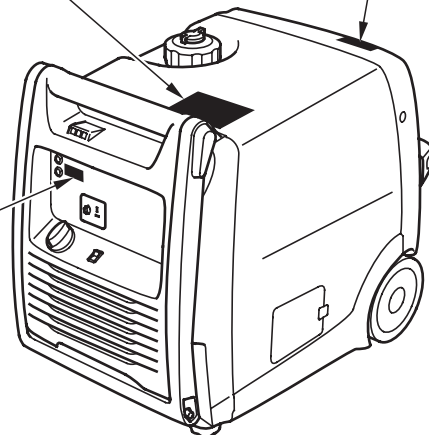
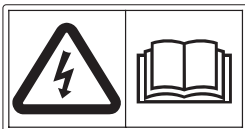
VORSICHT ANSCHLUSS

VORSICHT
KRAFTSTOFF

VORSICHT HEISS



VORSICHT BUCHE



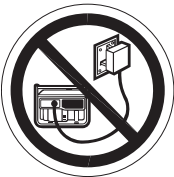


- **Honda-Generatoren sind für einen sicheren und zuverlässigen Betrieb ausgelegt, sofern sie entsprechend den Anweisungen betrieben werden.**

Lesen Sie die Bedienungsanleitung gründlich, bevor Sie den Generator in Betrieb nehmen. Anderenfalls können Personenverletzungen und/oder Geräteschäden verursacht werden.



- **Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Giftgas. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Bewusstlosigkeit verursachen und tödlich wirken.**
- **Wenn Sie den Generator in einem geschlossenen oder selbst teilweise geschlossenen Bereich betreiben, könnte die eingeatmete Luft eine gefährliche Menge von Auspuffgasen enthalten.**
- **Der Generator darf auf keinen Fall in einer Garage, in einem Haus bzw. in der Nähe geöffneter Fenster oder Türen betrieben werden.**



- **Falsche Anschlüsse an das elektrische Leitungssystem eines Gebäudes können zur Einspeisung von Strom vom Generator in das Netz führen.**
Dieser Vorgang kann zu lebensgefährlichen Stromschlägen für Beschäftigte des Stromversorgungsunternehmens oder andere Personen führen, die während eines Stromausfalls Netzleitungen berühren. Außerdem kann der Generator bei erneuter Zuschaltung der Netzspannung explodieren, Feuer fangen oder einen Brand verursachen.
Unbedingt die Stromversorgungsfirma oder einen Elektrofachmann zu Rate ziehen, bevor Sie irgendwelche Stromanschlüsse vornehmen.



- **Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Bevor getankt wird, den Motor abstellen und abkühlen lassen.**



- **Die Anschlussbox für Parallelbetrieb bei gestopptem Motor anschließen und trennen.**
- **Für Einzelbetrieb muss die Anschlussbox für Parallelbetrieb abgetrennt werden.**



- **An einer heißen Auspuffanlage kann man sich ernsthafte Verbrennungen zuziehen. Wenn der Motor in Betrieb war, ist Berührung zu vermeiden.**

Für Typ U

Für Typ U

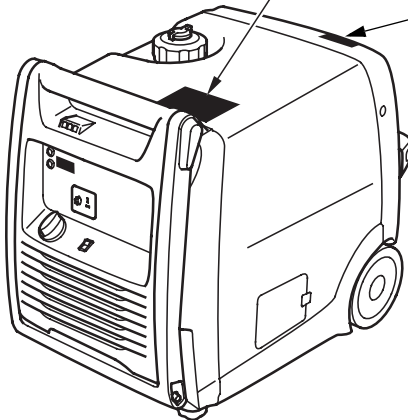
⚠ CAUTION

- DO NOT USE INDOORS DUE TO DANGER OF CARBON MONOXIDE POISONING.
- DO NOT CONNECT THE RECEPTACLE OF THIS GENERATOR TO HOUSE WIRING.
- STOP THE ENGINE BEFORE REFUELING.
- CHECK FOR SPILLED FUEL OR FUEL LEAKS.
- DO NOT FILL THE FUEL TANK BEYOND THE UPPER LIMIT LINE.
- FOR DETAILED EXPLANATION, READ THE OWNER'S MANUAL.
- WHEN STORED OR IN TRANSIT, MAKE CERTAIN THAT THE ENGINE SWITCH AND THE FUEL TANK CAP LEVER ARE IN "OFF" POSITION TO PREVENT FUEL LEAKS.
- BE SURE TO CONNECT ONLY THE SPECIAL LEAD TO THE PARALLEL OPERATION RECEPTACLE.

⚠ ATTENTION

- NE PAS UTILISER DANS UN LOCAL CLOS OÙ LES VAPEURS NOCIVES DE MONOXYDE DE CARBONE PEUVENT S'ACCUMULER.
- NE JAMAIS CONNECTER LE GROUPE ÉLECTROGÈNE À UNE PRISE DE SECTEUR.
- ARRÊTER LE MOTEUR AVANT DE FAIRE LE PLEIN D'ESSENCE.
- CONTRÔLER QU'IL N'Y A NI FUITE D'ESSENCE, NI D'ESSENCE REPANDUE SUR L'APPAREIL.
- NE PAS REMPLIR LE RÉSERVOIR D'ESSENCE AU-DESSUS DU REPERE DE NIVEAU MAXIMUM.
- POUR PLUS D'INFORMATIONS, LIRE LE MANUEL DE L'UTILISATEUR.
- QUAND LE GROUPE ÉLECTROGÈNE EST REMISE OU TRANSPORTÉ, S'ASSURER QUE LE CONTACT D'ARRÊT DU MOTEUR ET LA MISE À L'AIR LIBRE DU RÉSERVOIR D'ESSENCE SONT SUR LA POSITION "OFF" AFIN D'ÉVITER TOUTE FUITE D'ESSENCE.
- CONNECTER UNIQUEMENT LE CORDON SPÉCIAL À LA PRISE POUR UTILISATION EN PARALLÈLE.

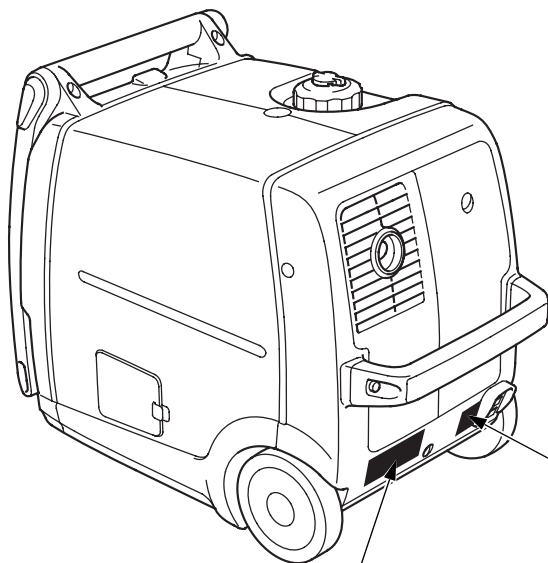
ACN 006 662 862



**HOT-EXHAUST
ECHAPPEMENT-CHAUD**

• Lage der CE-Spezifizierung und des Geräuschpegel-Hinweisschilds

Für europäische Modelle: Typen G, GW, GW1, F, IT



GERÄUSCHPEGEL-HINWEISSCHILD



CE-KENNZEICHEN

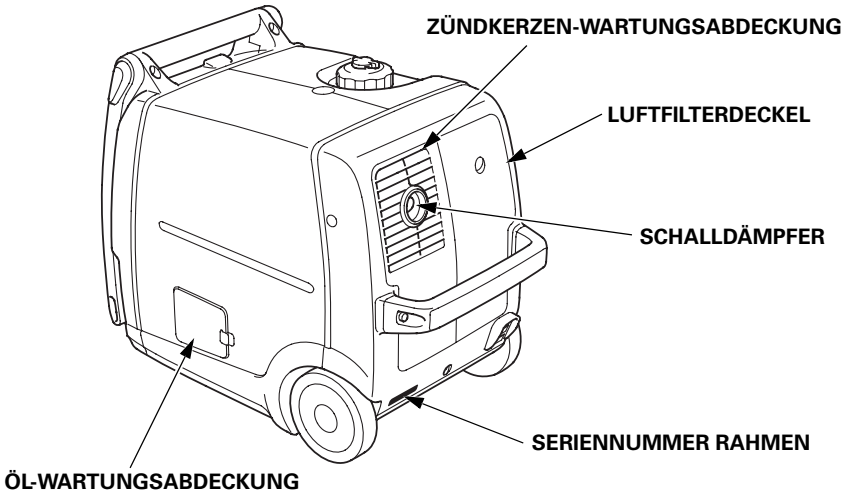
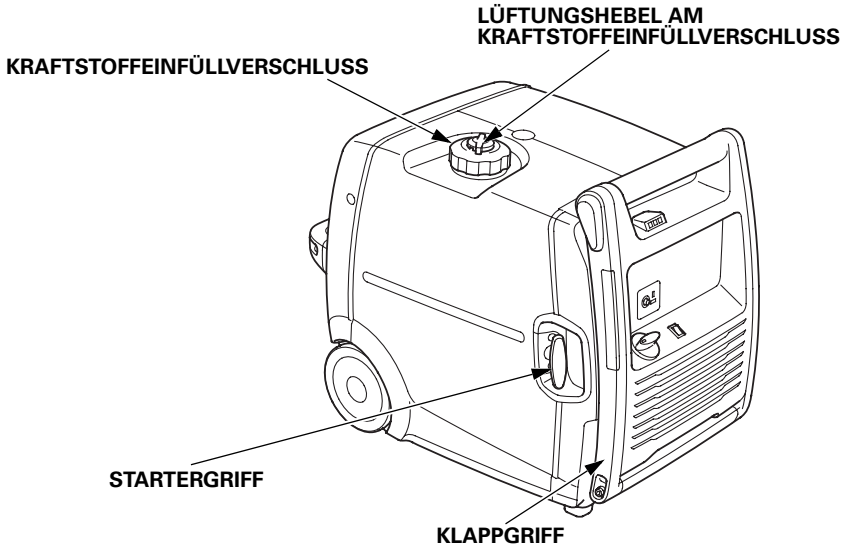
EU30i		CE Low power generator set EN 12601		
Rated power COP	2.6kw	50Hz	G1	A
Rated power factor	1.0	230V	IP23M	
Year of Mfg.		11.3A	Mass	kg

Hersteller und Anschrift Herstellungsjahr Name und Anschrift des autorisierten Beauftragten und des Importeurs

Leistungs-Klassifizierung
 Qualitäts-Klassifizierung
 IP-Code
 Trockenmasse (Gewicht)

Name und Anschrift des Herstellers, des autorisierten Beauftragten und des Importeurs werden in der Bedienungsanleitung unter "EG-Konformitätserklärung" INHALTSÜBERSICHT aufgeführt.

3. BEZEICHNUNG DER TEILE

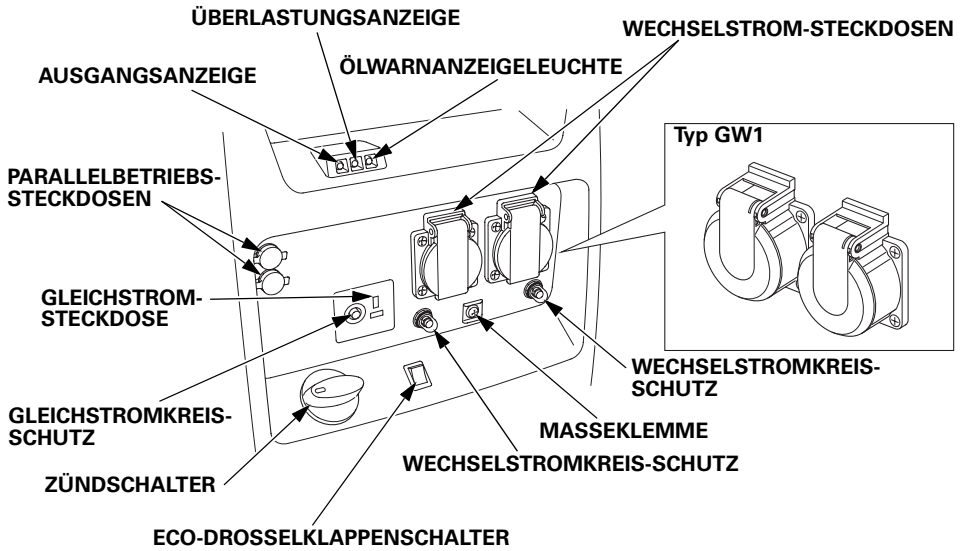


Schreiben Sie die Rahmen-Seriennummer in die nachfolgende freie Stelle. Bei der Bestellung von Bauteilen ist diese Nummer erforderlich.

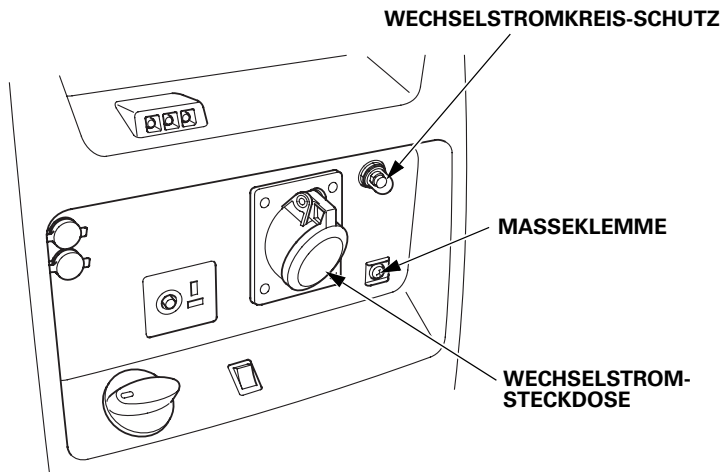
Rahmen-Seriennummer: _____

SCHALTAFEL

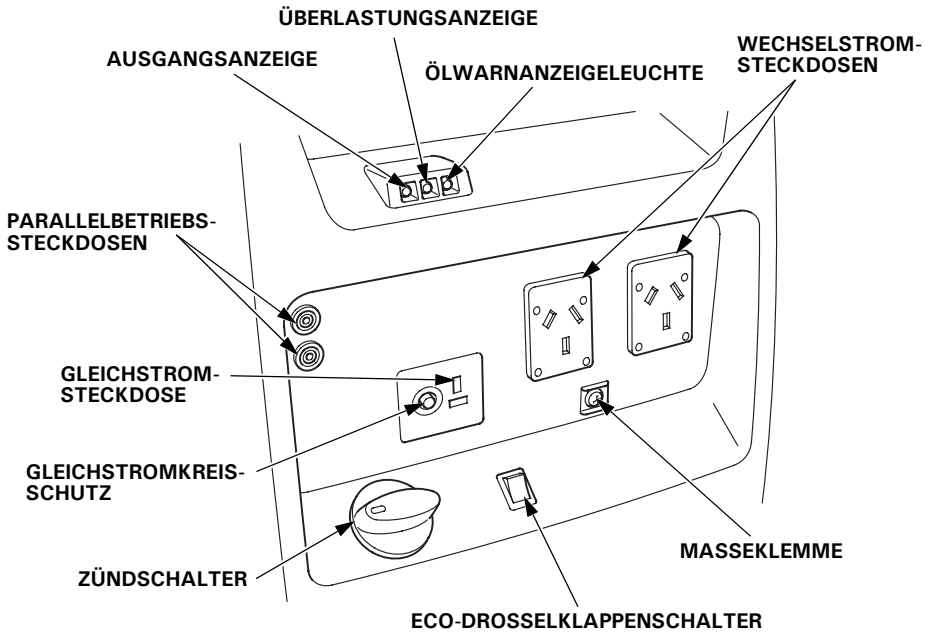
Typen G, GW, F



Typ IT



Typ U



Eco-Drosselklappe

EIN:

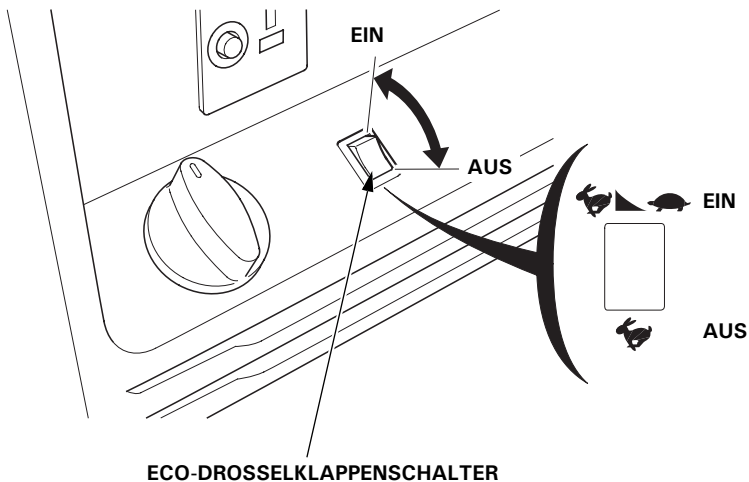
Hierbei wird die Motordrehzahl automatisch auf die Leerlaufdrehzahl eingestellt, wenn der elektrische Stromverbraucher abgeklemmt wird; beim Wiederanschießen des elektrischen Stromverbrauchers wird wieder auf die der Belastung entsprechenden Drehzahl zurückgekehrt. Es wird empfohlen, diese Position zur Minimierung des Kraftstoffverbrauchs während des Betriebs zu wählen.

HINWEIS:

- Das Eco-Drosselklappensystem lässt sich nicht wirksam einsetzen, wenn der elektrische Verbraucher Momentanstrom erfordert.
- Bei einem gleichzeitigen Anschließen von Geräten mit hoher Leistungsaufnahme ist der Eco-Drosselklappenschalter auf OFF zu stellen, um Spannungsschwankungen abzuschwächen.
- Bei Gleichstrombetrieb ist der Ökoschalter auf OFF zu stellen.

AUS:

Das Eco-Drosselklappensystem arbeitet nicht. Die Motordrehzahl wird im Bereich von Motordrehzahl (bei deaktiviertem Eco-Drosselklappensystem) der Seite "TECHNISCHE DATEN" gehalten.



4. ÜBERPRÜFUNGEN VOR INBETRIEBNAHME

VORSICHT:

Den Generator unbedingt auf ebener Fläche bei abgestelltem Motor überprüfen.

Vor jeder Verwendung den Bereich um den Motor sowie darunter auf Anzeichen für undichte Öl- oder Benzinleitungen kontrollieren.

1. Den Motorölstand kontrollieren.

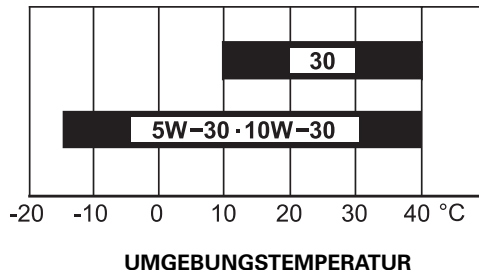
VORSICHT:

Durch die Verwendung von nicht verseifendem Öl oder Zweitaktöl kann die Lebensdauer des Motors verkürzt werden.

Empfohlenes Öl

Motoröl für Viertaktmotoren verwenden, das die Anforderungen für API-Serviceklasse SE oder höher (bzw. gleichwertig) erfüllt oder überschreitet. Prüfen Sie stets das API-Service-Etikett am Ölbehälter, um sicherzugehen, dass es die Buchstaben SE oder die einer höheren Klasse (bzw. entsprechende) enthält.

Vor dem Gebrauch lesen Sie bitte die Anweisung auf dem Ölbehälter.



SAE 10W-30 wird für allgemeinen Gebrauch empfohlen. Andere in der Tabelle angegebene Viskositäten können verwendet werden, wenn die durchschnittliche Temperatur in Ihrem Gebiet innerhalb des empfohlenen Bereichs liegt.

Die Ölwartungsabdeckung öffnen.

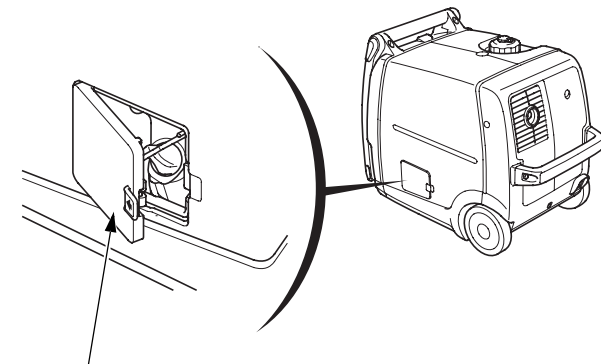
- a. Den Öleinfüllverschluss entfernen.
- b. Den Ölstand kontrollieren. Wenn er zu niedrig ist, bis zur oberen Grenze mit dem empfohlenen Öl (siehe Seite 16) auffüllen.
- c. Den Öleinfüllverschluss wieder sicher anbringen.

VORSICHT:

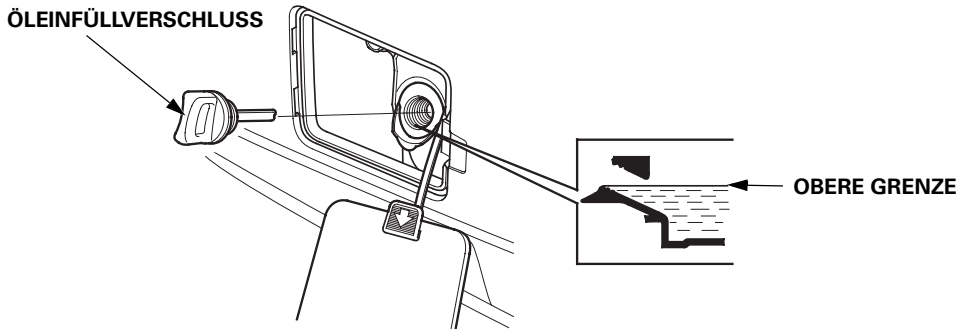
Betreiben des Motors mit unzureichender Ölfüllung kann eine ernsthafte Beschädigung des Motors zur Folge haben.

HINWEIS:

Das Ölwarnsystem stoppt den Motor automatisch, bevor der Ölstand unter das sichere Minimalniveau sinken kann. Um jedoch ein unerwartetes Abschalten und die damit verbundenen Unannehmlichkeiten zu vermeiden, ist es dennoch ratsam, den Ölstand regelmäßig zu kontrollieren.



ÖL-WARTUNGSABDECKUNG



2. Den Kraftstoffstand kontrollieren.

Wenn der Kraftstoffstand zu niedrig ist, bis zum angegebenen Füllstand nachtanken. Nach dem Auffüllen den Kraftstoffeinfüllverschluss wieder gut festdrehen.

Bleifreies Kraftfahrzeugbenzin mit einer Research-Oktananzahl von 91 oder höher (einer Pump Octane Number von 86 oder höher) verwenden. Das Benzin darf nicht abgestanden oder verunreinigt sein, und es darf kein Öl-Benzin-Gemisch eingesetzt werden.

Darauf achten, dass weder Schmutz noch Wasser in den Kraftstofftank gelangt.

Beim Betanken eines leeren Kraftstofftanks diesen bis zur oberen Pegelmarke auffüllen. Wenn nicht genügend Kraftstoff im Tank ist, startet der Generator nicht.

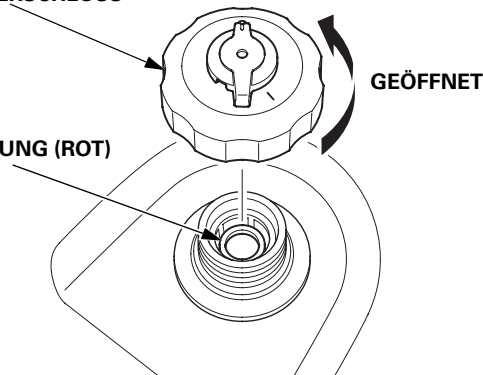
▲WARNUNG

- **Benzin ist äußerst feuergefährlich und unter gewissen Bedingungen explosiv.**
- **Nur in einem gut belüfteten Bereich und bei abgestelltem Motor auftanken. In dem Bereich, in dem der Motor betankt oder Benzin gelagert wird, nicht rauchen und offene Flammen und Funken fernhalten.**
- **Den Kraftstofftank nicht überfüllen (der Kraftstoff darf nicht über die obere Pegelmarke reichen). Nach dem Tanken sicherstellen, dass der Kraftstoffeinfüllverschluss richtig aufgesetzt und gut festgedreht wurde.**
- **Darauf achten, dass beim Auftanken kein Kraftstoff verschüttet wird. Benzindämpfe oder verschütteter Kraftstoff können sich entzünden. Wenn dennoch Kraftstoff verschüttet wird, diesen vor dem Anlassen des Motors unbedingt aufwischen.**
- **Wiederholten oder längeren Kontakt mit der Haut, sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.**

AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN HALTEN.

KRAFTSTOFFEINFÜLLVERSCHLUSS

OBERE PEGELMARKIERUNG (ROT)



HINWEIS:

Einflussfaktoren wie Lichteinstrahlung, Umgebungstemperatur und Lagerzeit können die Beschaffenheit des Benzins schnell verändern. Schlimmstenfalls kann Benzin schon innerhalb von 30 Tagen unbrauchbar werden.

Durch Gebrauch minderwertigen Benzins kann ein ernsthafter Motorschaden verursacht werden (Vergaserverstopfung, Ventilklemmen usw.).

Schäden, die sich auf den Gebrauch minderwertigen Benzins zurückführen lassen, sind von der Garantie nicht abgedeckt.

Um derartige Schäden zu vermeiden, sollten Sie sich an die folgenden Empfehlungen halten:

- Nur das vorgeschriebene Benzin verwenden (siehe Seite 18).
- Frisches und sauberes Benzin verwenden.
- Benzin sollte in einem zugelassenen Kraftstoffbehälter aufbewahrt werden, um eine Qualitätsminderung hinauszuzögern.
- Wenn eine längere Außerbetriebsetzung (länger als 30 Tage) geplant ist, Kraftstofftank und Vergaser entleeren (siehe Seite 49).

Alkoholhaltiges Benzin

Falls Sie sich für die Verwendung von alkoholhaltigem Benzin (Gasohol) entscheiden, vergewissern Sie sich, dass seine Oktanzahl mindestens so hoch ist wie die von Honda für bleifreies Benzin empfohlene.

Es gibt zwei Arten von "Gasohol": die eine enthält Äthanol und die andere Methanol.

Verwenden Sie kein Gasohol, das mehr als 10 % Äthanol enthält.

Verwenden Sie kein Benzin, das mehr als 5 % Methanol (Methyl- oder Holzalkohol) enthält, und auch kein Benzin mit Methanolgehalt, das keine Kosolventen und Korrosionsinhibitoren für Methanol beinhaltet.

HINWEIS:

- Kraftstoffsystemschäden und Motorleistungsstörungen, die sich auf den Gebrauch von Benzin mit einem höheren Alkoholgehalt als empfohlen zurückführen lassen, sind von der Garantie nicht abgedeckt.
- Bevor Sie Benzin bei einer Ihnen unbekanntem Tankstelle kaufen, sollten Sie zunächst feststellen, ob das Benzin Alkohol enthält, und wenn ja, welchen Typ und zu welchem Prozentsatz.

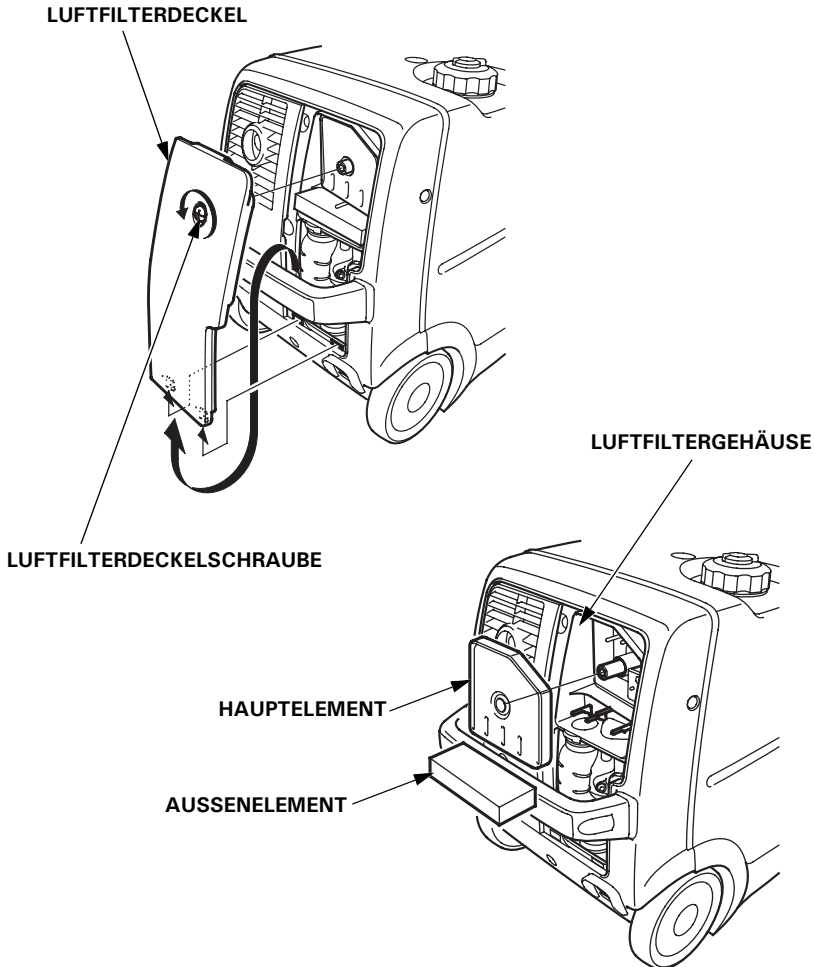
Falls Sie bei Betrieb mit Benzin einer bestimmten Sorte unerwünschte Begleiterscheinungen feststellen, Sollten Sie zu einem Benzin wechseln, das mit Sicherheit weniger als die empfohlene Alkoholmenge enthält.

3. Den Luftfilter prüfen.

Die Luftfiltereinsätze prüfen; sie müssen sich in gutem Zustand befinden und sauber sein.

Die Luftfilterdeckelschraube lösen und den Luftfilterdeckel abnehmen. Haupt- und Außeneinsatz vom Luftfiltergehäuse abnehmen, und die Einsätze kontrollieren.

Die Einsätze erforderlichenfalls reinigen oder auswechseln (siehe Seite 43).

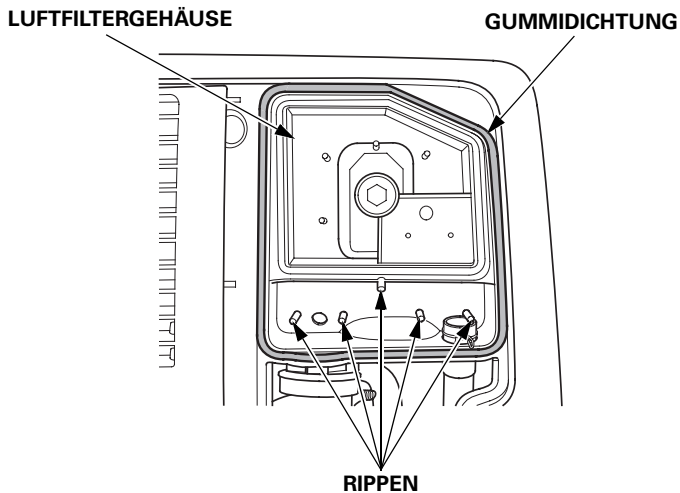


Sicherstellen, dass die Gummidichtung in der Nut des Luftfiltergehäuses sitzt. Die Gummidichtung auswechseln, wenn sie beschädigt ist.

Haupt- und Außeneinsatz wieder anbringen. Den Außeneinsatz zwischen die Rippen, oben und unten, setzen.

VORSICHT:

Den Motor niemals ohne Luftfiltereinsatz laufen lassen. Die durch den Vergaser in den Motor eingesaugten Staub- und Schmutzteilchen verursachen schnellen Motorverschleiß.

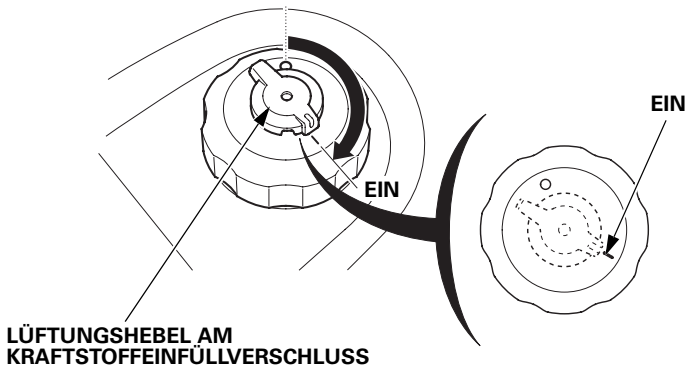


5. ANLASSEN DES MOTORS

1. Sicherstellen, dass alle Geräte von den Wechselstrom-Steckdosen getrennt sind.
2. Den Lüftungshebel am Kraftstoffzufuhrverschluss im Uhrzeigersinn ganz auf EIN drehen.

HINWEIS:

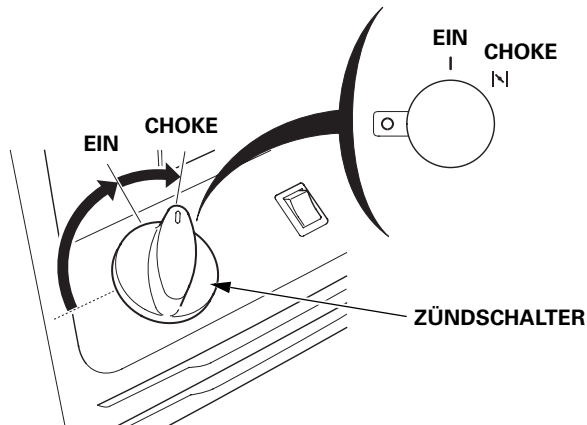
Zum Transport des Generators den Lüftungshebel am Kraftstoffzufuhrverschluss auf AUS drehen.



3. Den Zündschalter auf EIN stellen.
Zum Starten des Motors in kaltem Zustand den Motorschalter auf CHOKE stellen.

HINWEIS:

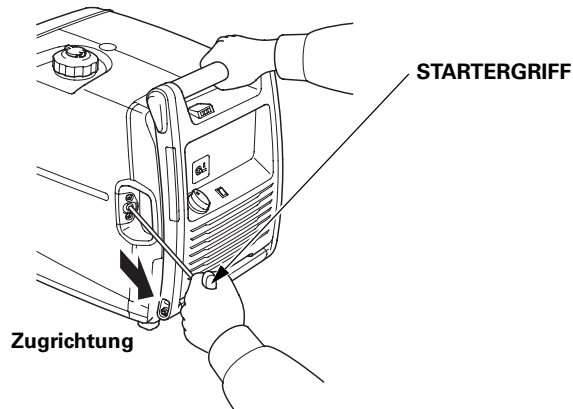
Den Choke nicht bei betriebswarmem Motor oder hohen Außentemperaturen verwenden.



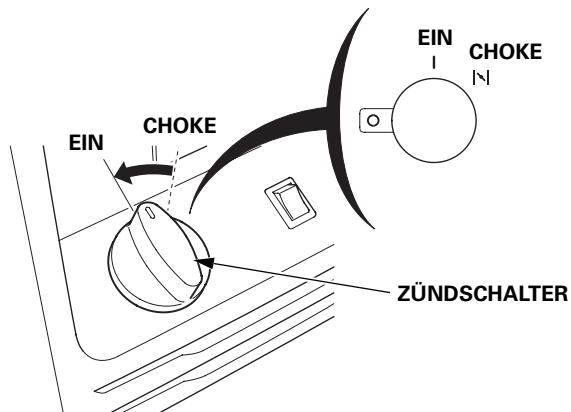
-
4. Den Startergriff leicht herausziehen, bis ein Widerstand verspürt wird, dann den Griff kräftig in Pfeilrichtung ziehen, wie unten gezeigt.

VORSICHT:

- **Der Startergriff kann sehr schnell zurückgezogen werden, bevor man ihn loslässt. Dadurch kann Ihre Hand so stark in Richtung Motor gezogen werden, dass Sie sich verletzen können.**
- **Den Startergriff nicht zurückschlagen lassen. Vorsichtig mit der Hand zurückführen.**



5. Wenn der Motorschalter zum Starten des Motors auf CHOKE gestellt worden ist, ihn nach Warmlauf des Motors auf EIN stellen.



HINWEIS:

Wenn der Motor stehen bleibt und sich nicht mehr starten lässt, den Ölstand kontrollieren (siehe Seiten 16 und 17), bevor die Störung in anderen Bereichen gesucht wird.

- **Vergasermodifikation für Betrieb in großer Höhenlage**

In großen Höhenlagen ist das Standard-Kraftstoff-/Luftgemisch des Vergasers zu fett. Die Leistung nimmt ab, der Kraftstoffverbrauch hingegen zu. Ein sehr fettes Gemisch führt auch zu einer Verschmutzung der Zündkerze und zu Startproblemen. Längerzeitiger Betrieb in einer Höhenlage, die nicht in den Bereich fällt, für den dieser Motor als geeignet befunden worden ist, kann erhöhte Emissionswerte zur Folge haben.

Bei Betrieb in großer Höhenlage kann die Motorleistung durch entsprechende Vergasermodifikationen verbessert werden. Wenn der Stromerzeuger stets in Höhenlagen von über 1.500 Metern betrieben wird, lassen Sie diese Vergasermodifikationen von Ihrer Honda-Vertragskundendienstwerkstatt vornehmen. Wenn der Motor in großen Höhenlagen mit den entsprechenden Vergasermodifikationen betrieben wird, erfüllt er während seiner gesamten Lebensdauer jede Emissionsnorm.

Selbst bei Vergasermodifikation nimmt die Motorleistung pro 300 m Höhenzunahme um etwa 3,5 % ab. Ohne Vergasermodifikation ist die Auswirkung der Höhenlage auf die Motorleistung noch größer.

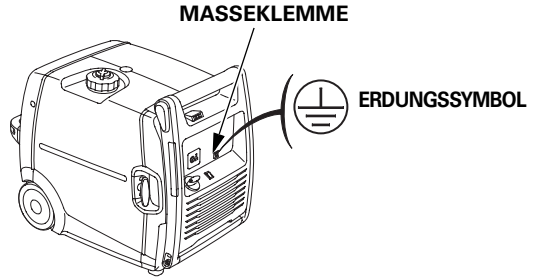
VORSICHT:

Wenn der Generator in einer niedrigeren Meereshöhe als der für die Vergaser-Kalibrierung vorgesehenen betrieben wird, kann Leistungsverlust, Überhitzen und sogar ein ernsthafter Motorschaden durch ein zu mageres Kraftstoff-/Luftgemisch eintreten.

6. BENUTZUNG DES GENERATORS

Der Generator erzeugt so viel elektrische Energie, dass Missbrauch zu Stromschlägen führen kann, die tödlich ausgehen können. Wenn das angeschlossene Gerät geerdet ist, muss auch der Generator geerdet werden.

Zum Erden der Klemme des Generators einen Kupferdraht verwenden, der denselben oder einen größeren Durchmesser aufweist als das Kabel des angeschlossenen Geräts.

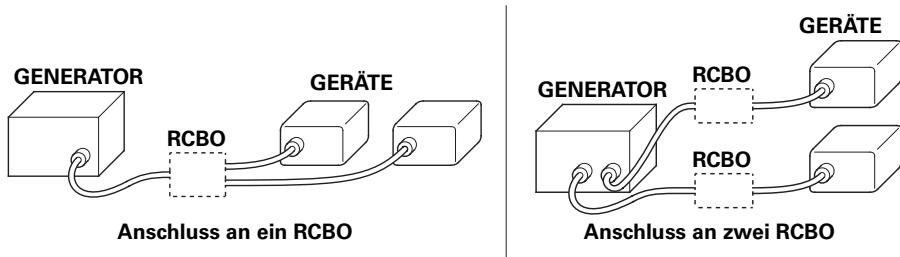


Zum Anschluss eines Geräts mit Erdleiter einen Verlängerungskabelsatz mit Erdleiter verwenden.

Zur Identifizierung des Massepunkts im Stecker siehe STECKDOSE, Seite 57.

Bei Gebrauch von zwei oder mehr Geräten einen Fehlerstromschutzschalter mit Überlastschutz (RCBO) anschließen, der eine Erdfehlerstromerkennung von 30 mA und eine Stromabschaltgeschwindigkeit von unter 0,4 Sekunden bei mehr als 30 A Ausgangsstrom aufweist.

Vor Gebrauch sollten Sie die Anleitung des jeweiligen RCBO-Herstellers lesen und befolgen.



⚠ WARNUNG

Falsche Anschlüsse an das elektrische Leitungssystem eines Gebäudes können zur Einspeisung von Strom vom Generator in das Netz führen.

Dieser Vorgang kann zu lebensgefährlichen Stromschlägen für Beschäftigte des Stromversorgungsunternehmens oder andere Personen führen, die während eines Stromausfalls Netzleitungen berühren. Außerdem kann der Generator bei erneuter Zuschaltung der Netzspannung explodieren, Feuer fangen oder einen Brand verursachen.

Bevor Sie derartige Stromanschlüsse herstellen, setzen Sie sich mit dem Stromversorgungsunternehmen oder einem Fachmann in Verbindung.

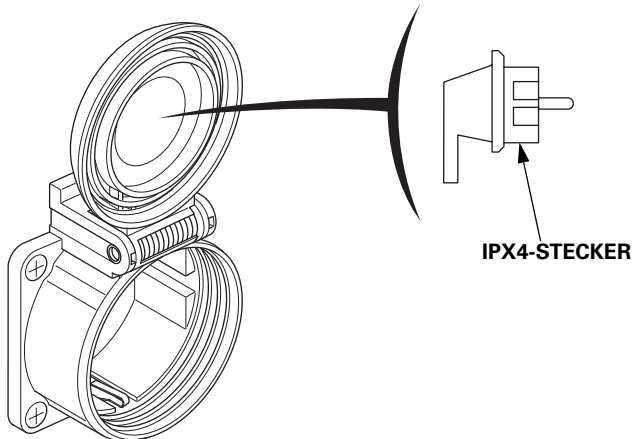
VORSICHT:

- Der angegebene Höchstwert der Leistungsaufnahme darf an keinem der Anschluss-Stecker überschritten werden.
- Der Generator darf nicht für Verwendungszwecke modifiziert werden, für die er nicht vorgesehen ist. Die folgenden Hinweise sind bei der Benutzung des Generators besonders zu beachten.
- Keine Verlängerung an das Auspuffrohr anschließen.
- Wenn ein Verlängerungskabel erforderlich ist, muss ein widerstandsfähiges, flexibles Kabel mit Gummihülle verwendet werden (IEC 245 oder gleichwertige Qualität).
- Maximale Längen für Verlängerungskabel: 60 m bei einem Kabelquerschnitt von 1,5 mm² und 100 m für einen Kabelquerschnitt von 2,5 mm². Lange Verlängerungskabel vermindern aufgrund des Kabelwiderstands die Nutzleistung.
- Den Generator stets von anderen elektrischen Kabeln und Versorgungsleitungen entfernt halten.

⚠ WARNUNG

Typ GW1

Bei Anschluss eines abgewinkelten Steckers nur einen IPX4-Stecker verwenden.

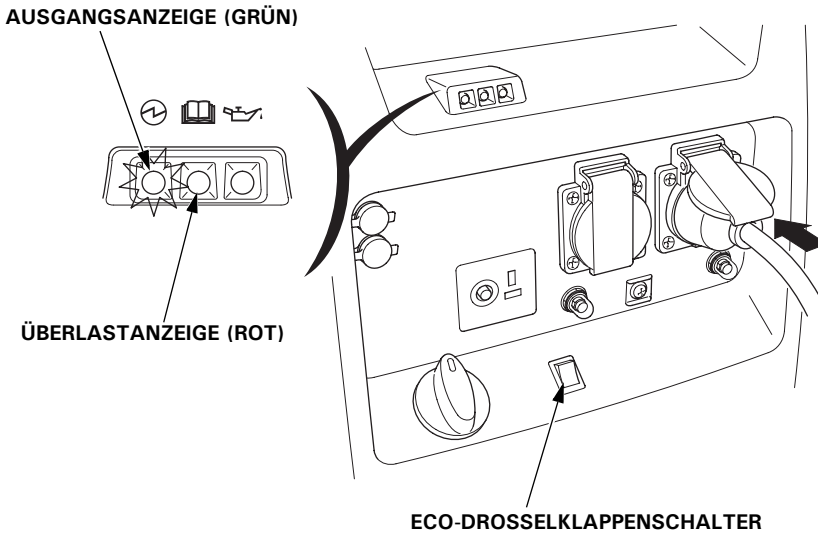


HINWEIS:

- Die meisten Gerätemotoren erfordern beim Anlassen eine Leistung über ihrer Nennleistung. Sicherstellen, dass der elektrische Nennwert des Werkzeugs oder Geräts die Höchstleistung des Generators nicht überschreitet.
Die Höchstleistung beträgt: 3,0 kVA
- Bei Dauerbetrieb darf die Nennleistung nicht überschritten werden.
Die Nennleistung beträgt: 2,6 kVA
- In jedem Fall ist der gesamte Strombedarf (VA) aller angeschlossenen Geräte zu berücksichtigen.
- Bei erheblicher Überlast wird der Wechselstrom-Schaltkreisschutz deaktiviert. Durch eine geringfügige Generatorüberlast wird zwar u.U. der Schaltkreisschutz nicht deaktiviert, allerdings verkürzt sich dann die Lebensdauer des Generators.
- Die Gleichstrom-Steckdose kann während eines Wechselspannungsbetriebs verwendet werden. Wenn beide gleichzeitig verwendet werden, darf die maximale Wechselstromleistung nicht überschritten werden.
Maximale Wechselstromleistung: 2,5 kVA

Wechselstrombetrieb

1. Den Motor starten und sicherstellen, dass die Ausgangsanzeige (grün) aufleuchtet.
2. Sich vergewissern, dass das zu verwendende Gerät ausgeschaltet ist, dann den Stecker des Geräts einstecken.



Für Gebrauch des Ökosystems den Ökoschalter auf EIN stellen (siehe Seite 15).

VORSICHT:

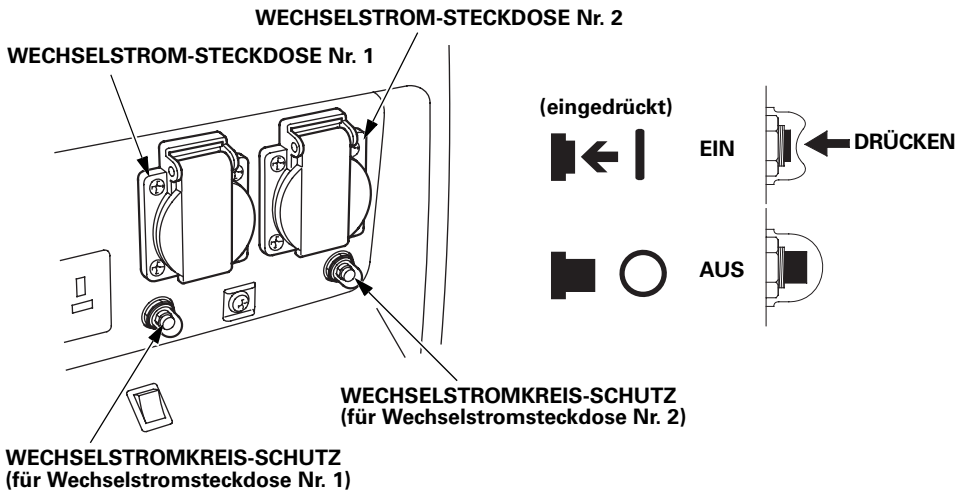
- Eine hohe Überlastung, die ständig die Überlastungsanzeige (rot) aufleuchten lässt, kann den Generator beschädigen. Eine geringfügige Überlastung, die ein zeitweises Aufleuchten der Überlastungsanzeige (rot) verursacht, kann die Lebensdauer des Generators verkürzen.
- Sicherstellen, dass sich alle Geräte in einwandfreiem Zustand befinden, bevor sie an den Generator angeschlossen werden. Bei der elektrischen Ausrüstung (einschließlich Kabel- und Steckerverbindungen) darf kein Defekt vorliegen. Wenn ein Gerät abnormal zu arbeiten beginnt, langsam wird oder plötzlich stoppt, muss der Motorschalter des Generators unverzüglich ausgeschaltet werden. Dann das Gerät trennen und die Ursache der Funktionsstörung ausfindig machen.

Wechselstrom-Schaltkreisschutz (Typen G, GW, GW1, F, IT)

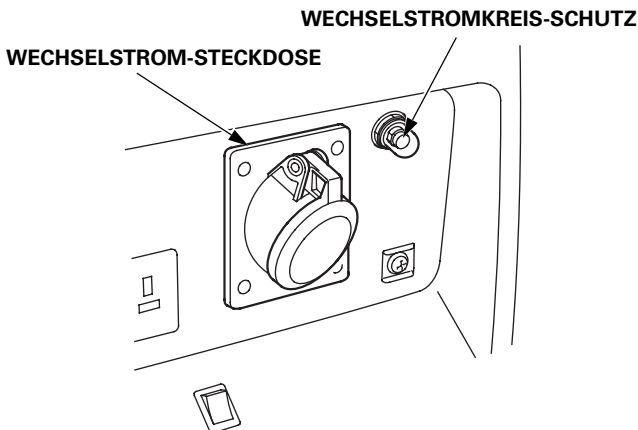
Der Wechselstrom-Schaltkreisschutz schaltet den Generator bei einem Kurzschluss oder einer deutlich zu hohen Last an der Anschlussdose automatisch AUS.

Wenn ein Wechselstrom-Schaltkreisschutz automatisch abschaltet (AUS), sicherstellen, dass das Gerät richtig funktioniert und die Nennlastkapazität des Schaltkreises nicht überschreitet. Erst dann den Wechselstrom-Schaltkreisschutz durch Hineindrücken des Druckknopfs wieder einschalten (EIN).

Typen G, GW, GW1, F



Typ IT



Ausgangsleistungs- und Überlastungsanzeigen

Bei normalen Betriebsbedingungen leuchtet die Ausgangsanzeige (grün) ständig.

Im Falle einer Überlastung des Generators (siehe Seite 27), oder wenn im angeschlossenen Stromverbraucher ein Kurzschluss auftreten sollte, erlischt die Ausgangsanzeige (grün), die Überlastungsanzeige (rot) leuchtet auf, und die Stromversorgung zum angeschlossenen Gerät wird unterbrochen.

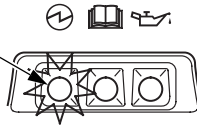
Sollte die Überlastungsanzeige (rot) aufleuchten, muss der Motor gestoppt und die Ursache der Überlastung festgestellt werden.

HINWEIS:

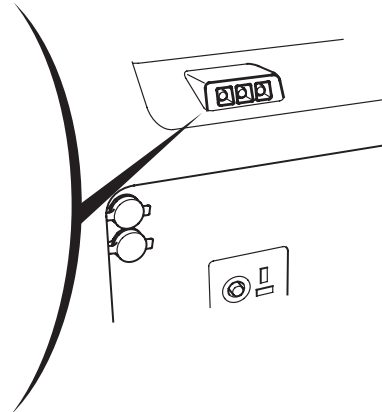
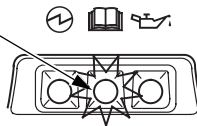
Die Überlastungsanzeige (rot) leuchtet auch in den folgenden Fällen auf:

- Bei Überhitzung des Wechselrichters: die Stromversorgung zum angeschlossenen Gerät wird unterbrochen. Überprüfen, ob der Lufteinlass blockiert ist.
- Bevor ein Stromverbraucher am Generator angeschlossen wird, sich vergewissern, ob sich das Gerät in einwandfreiem Zustand befindet, und dass die Nennleistung nicht höher als die Nennleistung des Generators liegt. Danach das Netzkabel des Stromverbrauchers anschließen und den Motor anlassen.

AUSGANGSANZEIGE
(GRÜN)



ÜBERLASTANZEIGE
(ROT)



HINWEIS:

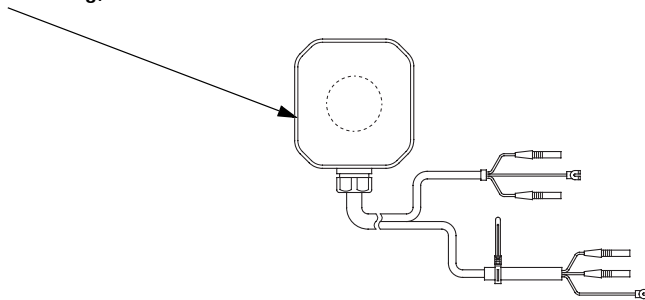
Wenn ein Elektromotor gestartet wird, können Überlastungsanzeige (rot) und Ausgangsanzeige (grün) gleichzeitig aufleuchten. Dies ist normal, wenn die Überlastungsanzeige (rot) innerhalb von etwa 9 Sekunden ausgeht. Wenn die Überlastungsanzeige (rot) anbleibt, wenden Sie sich bitte an Ihren Honda-Generator-Händler.

Parallelbetrieb

Bevor ein anderes Gerät mit dem Generator verbunden wird, muss der Abschnitt "VERWENDUNG DES GENERATORS" durchgelesen werden.

Zum Anschluss von zwei EU30i-Stromerzeugern für Parallelbetrieb nur eine von Honda genehmigte Steckdosenbox für Parallelbetrieb (optionale Ausrüstung) verwenden.

STECKDOSENBOX FÜR PARALLELBEREIB
(optionale Ausrüstung)



- Die meisten Gerätemotoren erfordern beim Anlassen eine Leistung über ihrer ennleistung. Sicherstellen, dass der elektrische Nennwert des Werkzeugs oder Geräts die Höchstleistung des Generators nicht überschreitet.
Die Höchstleistung bei Parallelbetrieb beträgt: 6,0 kVA
- Bei Dauerbetrieb darf die Nennleistung nicht überschritten werden.
Die Nennleistung bei Parallelbetrieb beträgt: 5,2 kVA
- In jedem Fall ist der gesamte Strombedarf (VA) aller angeschlossenen Geräte zu berücksichtigen.

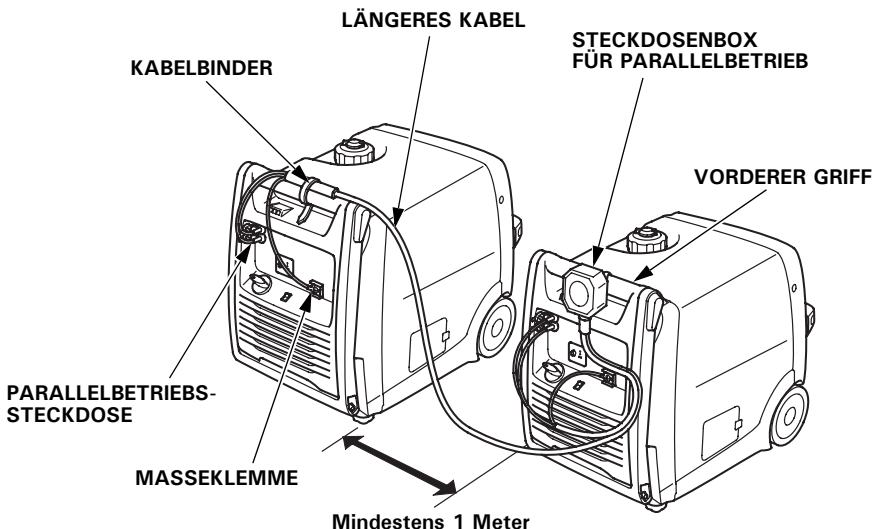
VORSICHT:

Eine hohe Überlastung, die ständig die Überlastungsanzeige (rot) aufleuchten lässt, kann den Generator beschädigen. Durch eine geringfügigere Überlastung, die ein vorübergehendes Leuchten der Überlastungsanzeige (rot) verursacht, kann die Lebensdauer des Generators verkürzt werden.

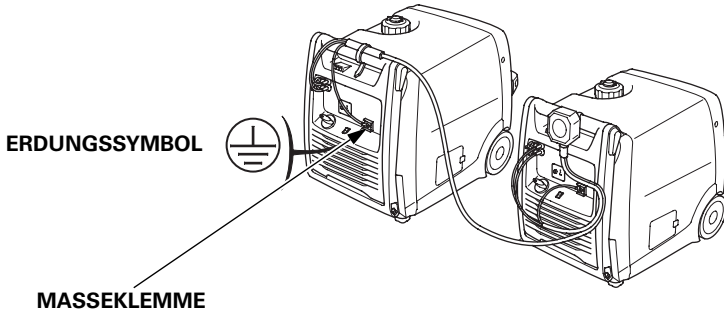
▲WARNUNG

- **Niemals verschiedene Generatormodelle und -typen miteinander verbinden.**
- **Niemals ein anderes Kabel als die Anschlussbox für Parallelbetrieb anschließen.**
- **Die Anschlussbox für Parallelbetrieb bei gestopptem Motor anschließen und trennen.**
- **Für Einzelbetrieb muss die Anschlussbox für Parallelbetrieb abgetrennt werden.**

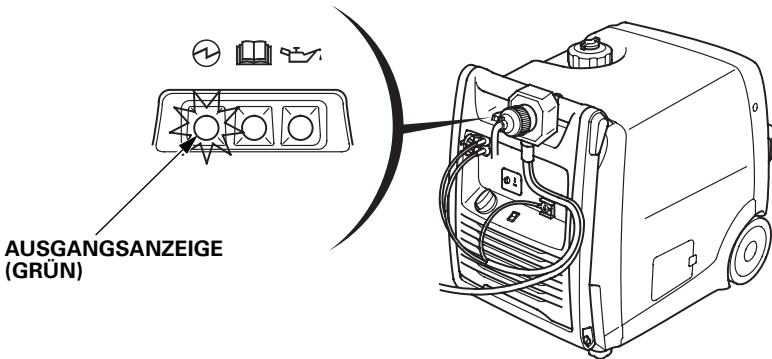
1. Die Steckdosenbox für Parallelbetrieb am vorderen Griff des einen Stromerzeugers aufhängen, und das längere Kabel mit Kabelbinder am vorderen Griff des anderen Stromerzeugers festbinden.
2. Verbinden Sie jedes Kabel mit den Steckdosen für Parallelbetrieb und der Masseklemme eines jeden Generators.
 - Während Parallelbetriebs muss ein Abstand von mindestens 1 Meter zwischen den beiden Generatoren eingehalten werden.
 - Darauf achten, dass das Kabel in Richtung Startgriffseite nicht lose wird.
 - Das längere Kabel an dem Stromerzeuger anschließen, an dem die Steckdosenbox für Parallelbetrieb nicht installiert ist.
 - Die Stromerzeuger nicht so aufstellen, dass deren Auslassseiten zueinander weisen.



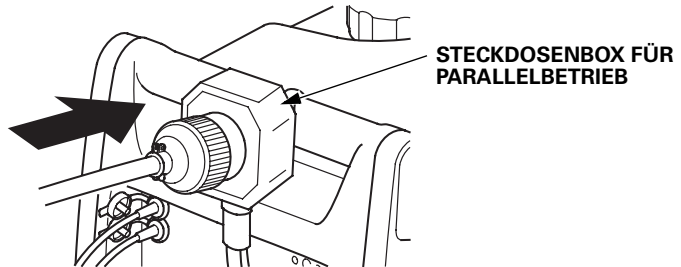
-
3. Den Generator unbedingt an Masse anschließen, wenn die angeschlossenen Geräte geerdet sind.



4. Die Motoren starten und sicherstellen, dass die Ausgangsanzeigen (grün) aufleuchten.



5. Sich vergewissern, dass das zu verwendende Gerät ausgeschaltet ist, dann den Stecker des Geräts einstecken.



6. Die zu verwendende Ausrüstung einschalten.

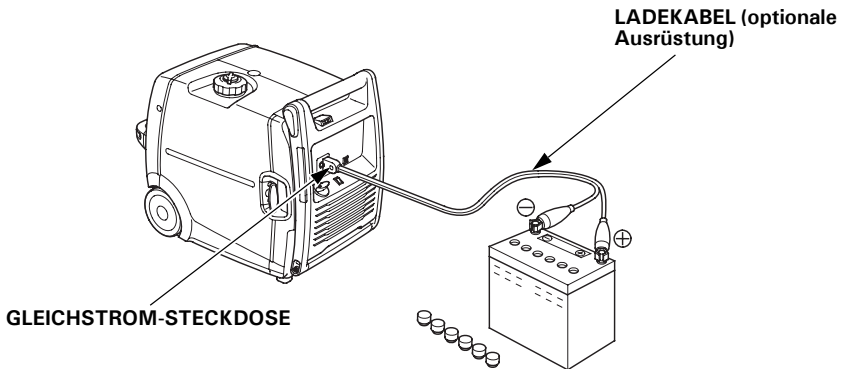
Gleichstromeinsatz

Diese Gleichstrom-Steckdose kann nur zum Laden einer 12 V-Fahrzeugbatterie verwendet werden.

HINWEIS:

Bei Gleichstrombetrieb ist der Ökoschalter auf OFF zu stellen.

1. Die Ladekabel mit der Gleichstrom-Steckdose des Generators und den Batterieklemmen verbinden.



▲WARNUNG

- Um eine mögliche Funkenbildung nahe der Batterie zu vermeiden, das Ladekabel zuerst am Generator und dann an der Batterie anschließen. Beim Abklemmen zuerst die Kabel an der Batterie lösen.
- Vor Ladekabelanschluss an eine in einem Fahrzeug befindliche Batterie die Fahrzeug-Batteriekabel abklemmen. Nach Ladekabelabtrennung die Fahrzeug-Batteriekabel wieder anschließen. Durch dieses Verfahren wird die Gefahr eines Kurzschlusses und die dabei auftretenden Funken ausgeschlossen (bei unbeabsichtigtem Kontakt einer Batterieklemme und dem Fahrzeugrahmen bzw. der Karosserie).

VORSICHT:

- Nicht versuchen, einen Automotor anzulassen, während der Generator an die Batterie angeschlossen ist. Der Generator kann dadurch beschädigt werden.
- Den positiven Batteriepol mit der positiven Generatorklemme verbinden. Die Ladekabel nicht vertauschen, oder es können ernsthafte Schäden am Generator und/oder der Batterie entstehen.

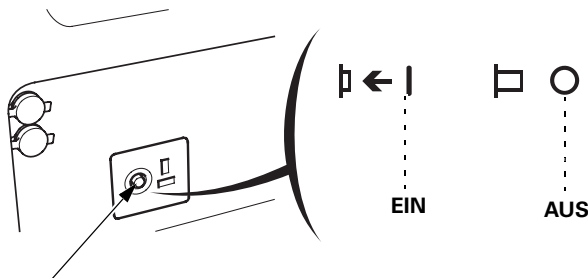
▲ WARNUNG

- **Batterien erzeugen explosive Gase:** Bei Entzündung kann eine Explosion ernsthafte Verletzungen einschließlich Erblindungen verursachen. Beim Laden für ausreichende Belüftung sorgen.
- **GEFAHR DURCH CHEMISCHEN STOFF:** Batterieelektrolyt enthält Schwefelsäure.
Kontakt mit den Augen oder der Haut, selbst durch Kleidungsstücke hindurch, kann zu ernsthaften Verätzungen führen. Gesichtsschutz und Schutzkleidung tragen.
- **Offenes Feuer und Funken fernhalten und nicht in Batterienähe rauchen.**
GEGENMITTEL: Wenn Batteriesäure in Ihre Augen gelangt, mit warmem Wasser für wenigstens 15 Minuten ausspülen und danach sofort einen Arzt aufsuchen.
- **GIFT: Batteriesäure ist giftig!**
GEGENMITTEL
 - **Äußerlich:** Reichlich mit Wasser abspülen.
 - **Innerlich:** Große Mengen von Wasser oder Milch trinken.
Danach Magnesiamilch oder Pflanzenöl zu sich nehmen und unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- **AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN HALTEN.**

2. Den Motor anlassen.

HINWEIS:

- Die Gleichstrom-Steckdose kann während eines Wechselspannungsbetriebs verwendet werden.
- Wenn der DC-Stromkreis überlastet ist, wird der DC-Schutzschalter aktiviert (Drucktaste springt heraus).
In diesem Falle einige Minuten lang warten, bevor der Schutzschalter hineingedrückt wird, um den Betrieb fortzusetzen.
- Der Schaltkreisschutz verhindert ein Überladen der Batterie nicht.

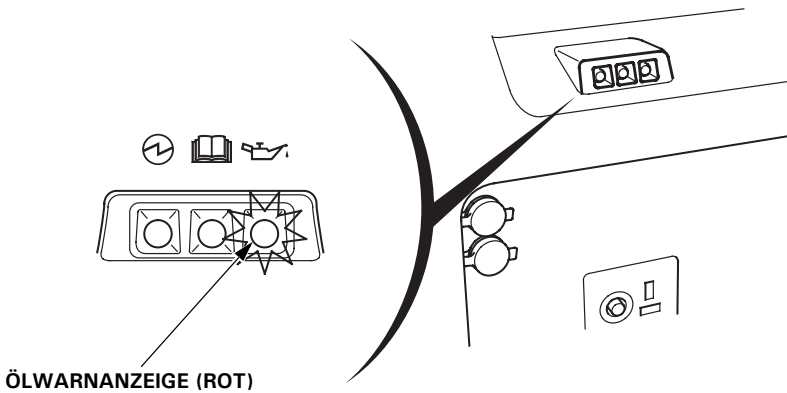


GLEICHSTROMKREIS-SCHUTZ

Ölwarnsystem

Das Ölwarnsystem verhindert Motorschäden, die durch eine nicht ausreichende Ölmenge im Kurbelgehäuse entstehen können. Bevor der Ölstand im Kurbelgehäuse auf einen nicht mehr ausreichenden Pegel abfällt, wird der Motor durch das Ölwarnsystem automatisch abgestellt (der Zündschalter verbleibt allerdings auf der EIN-Position).

Wenn der Motor durch das Ölwarnsystem abgestellt wird, geht die Ölwarnanzeige (rot) beim Betätigen des Starters an, und der Motor läuft nicht. In diesem Fall ist der Motorölstand zu kontrollieren (siehe Seiten 16 und 17).

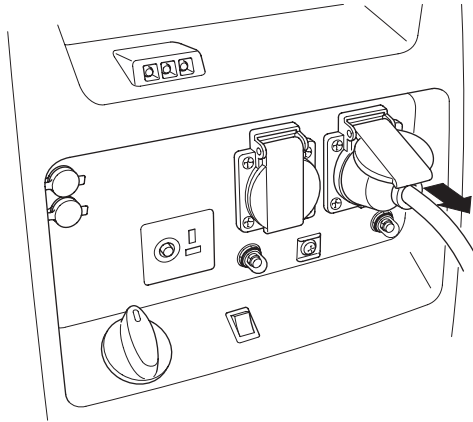


7. ABSTELLEN DES MOTORS

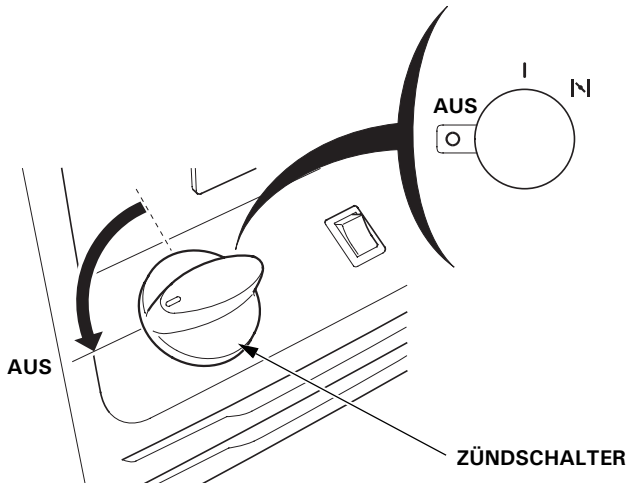
Um den Motor in einer Notsituation abzustellen, den Zündschalter auf die AUS-Position drehen.

BEI NORMALEM BETRIEB:

1. Das angeschlossene Gerät ausschalten und den Stecker abziehen.

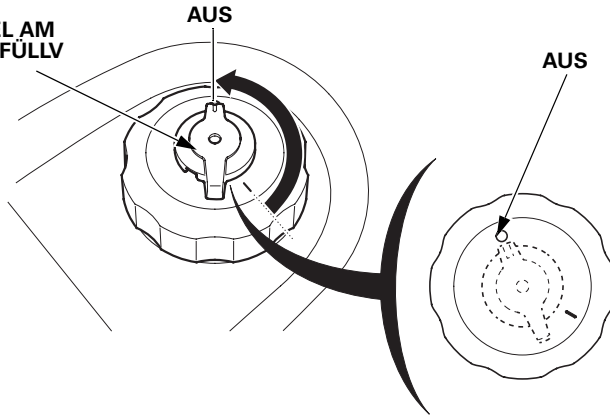


2. Den Zündschalter auf die AUS-Position stellen.



3. Den Lüftungshebel am Kraftstoffzufuhrverschluss im Gegenuhrzeigersinn ganz auf AUS drehen.

LÜFTUNGHEBEL AM
KRAFTSTOFFEINFÜLLV
ERSCHLUSS

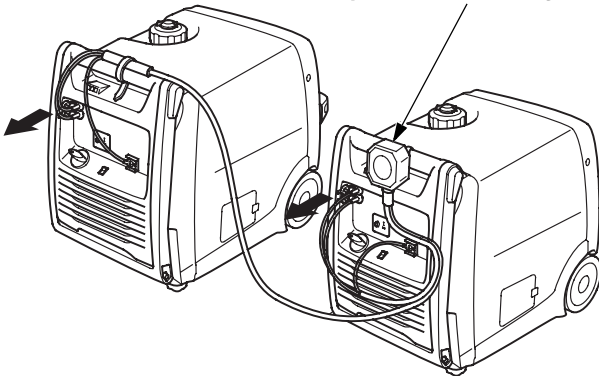


VORSICHT:

Sicherstellen, dass bei Stopp, Transport und/oder Einlagerung des Generators der Lüftungshebel am Kraftstoffzufuhrverschluss und der Zündschalter auf AUS stehen.

4. Wenn ein Parallelbetrieb durchgeführt wurde, die Steckdosenbox für den Parallelbetrieb abtrennen.

STECKDOSENBOX FÜR PARALLELBEREIB
(optionale Ausrüstung)



8. WARTUNG

Zweck des Wartungs- und Einstellplans ist es, den Generator in bestmöglichem Betriebszustand zu halten.

Überprüfungen oder Wartungsarbeiten sind entsprechend der unten stehenden Tabelle auszuführen.

▲ WARNUNG

Bevor mit einer Wartungs- oder Reparaturarbeit begonnen wird, muss der Motor abgestellt sein. Damit können mögliche Gefahren ausgeschaltet werden:

- Kohlenmonoxid-Vergiftung durch Motor-Abgase. Sorgen Sie immer für ausreichende Belüftung, wenn der Motor läuft.
- Verbrennungen durch Berührung heißer Teile. Lassen Sie den Motor und die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie entsprechende Teile anfassen.
- Verletzungen durch Kontakt mit beweglichen Teilen. Lassen Sie den Motor nur dann laufen, wenn Sie dazu angewiesen werden.

Der Auspufftopf wird während des Betriebs sehr heiß und bleibt auch nach dem Abstellen des Motors eine gewisse Zeit lang heiß. Darauf achten, den Auspufftopf in heißem Zustand nicht zu berühren. Vor einer Wartung den Motor abkühlen lassen.

VORSICHT:

Verwenden Sie Original-Honda-Ersatzteile oder Teile gleichwertiger Qualität. Durch den Gebrauch von Ersatzteilen minderwertiger Qualität kann der Generator Schaden nehmen.

Wartungsplan

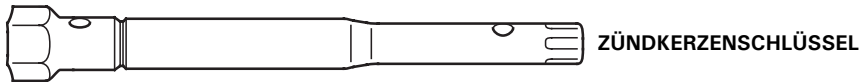
REGELMÄSSIGES WARTUNGSINTERVALL (3)		Bei jedem Einsatz	Erster Monat oder 20 Std.	Alle 3 Monate oder 50 Std.	Alle 6 Monate oder 100 Std.	Alle Jahre oder 300 Std.
Motoröl	Stand prüfen	o				
	Wechseln		o		o	
Luftfilter	Prüfen	o				
	Reinigen			o (1)		
Zündkerze	Prüfen - einstellen				o	
	Austauschen					o
Ventilspiel	Prüfen - einstellen					o (2)
Verbrennungsraum	Reinigen	Immer nach 500 Std. (2)				
Kraftstofftank und -filter	Reinigen					o (2)
Kraftstoffleitung	Prüfen	Alle 2 Jahre (gegebenenfalls austauschen) (2)				

- HINWEIS:**
- (1) Unter staubigen Bedingungen ist die Wartung häufiger durchzuführen.
 - (2) Diese Wartungsarbeiten sollten von Ihrem Wartungshändler ausgeführt werden, es sei denn, Sie verfügen über die richtigen Werkzeuge und Sie sind technisch versiert. Beschreibungen der einzelnen Wartungsverfahren finden Sie im Honda-Werkstatt-Handbuch.
 - (3) Bei kommerzieller Nutzung sind die Betriebsstunden zu notieren, um die korrekten Wartungsintervalle einzuhalten.

Werkzeuge

Ein Ringschlüssel, Zündkerzenschlüssel und Schlüsselgriff sind mit dem Stromerzeuger mitgeliefert.

Zum Ausführen von Wartungsarbeiten sollten die mitgelieferten Werkzeuge verwendet werden. Durch den Gebrauch eines ungeeigneten Werkzeugs kann der Stromerzeuger beschädigt werden.



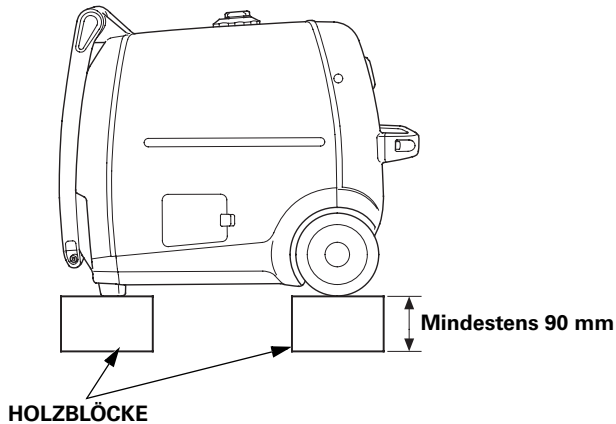
1. ÖLWECHSEL

Das Motoröl bei noch warmem Motor ablassen, um ein schnelles und vollständiges Herauslaufen zu gewährleisten.

VORSICHT:

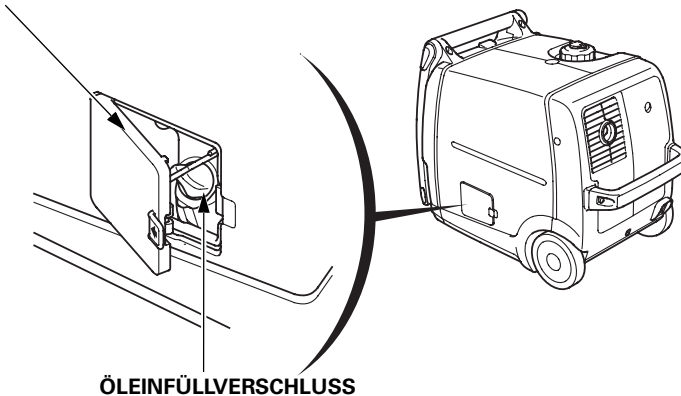
Vor dem Ablassen unbedingt den Zündschalter und den Lüftungshebel am Kraftstoffeinfüllverschluss auf AUS stellen.

1. Den Stromerzeuger mit Holzblöcken unterlegen, um einen Abstand von mindestens 90 mm zu erhalten, wie gezeigt.

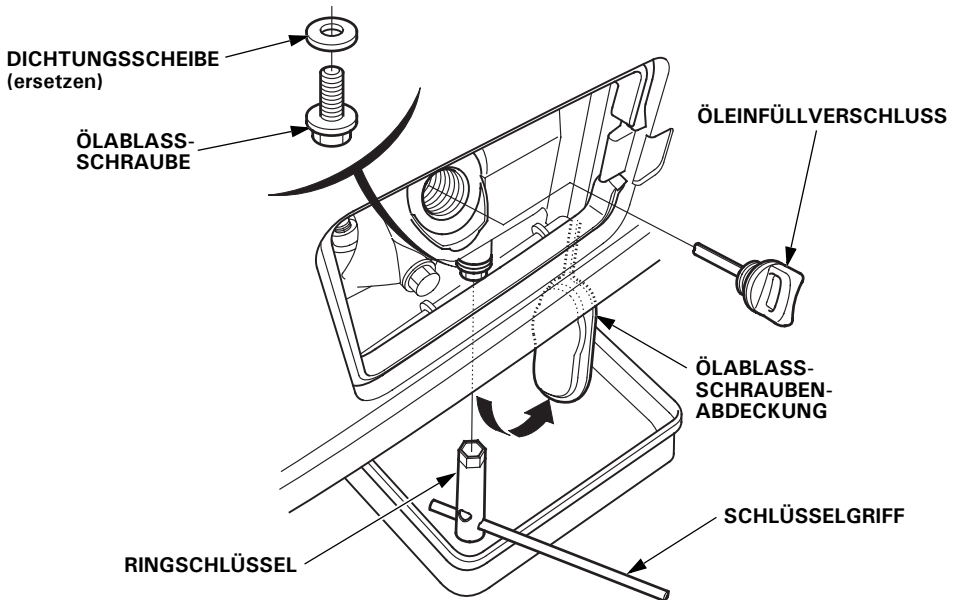


2. Die Ölwartungsabdeckung öffnen, und den Öleinfüllverschluss abnehmen.

ÖL-WARTUNGSABDECKUNG



3. Die Ölablassschraubenabdeckung an der Unterseite des Stromerzeugers öffnen.
4. Einen geeigneten Behälter unter die Ölablassschraube stellen.
5. Ölablassschraube mit Dichtungsscheibe mithilfe des mitgelieferten Schlüssels und Griffs abnehmen, und das Öl vollständig in den Behälter ablaufen lassen.
6. Die Ölablassschraube zusammen mit einer neuen Dichtungsscheibe anbringen. Die Schraube gut festziehen.
7. Die Ölablassschraubenabdeckung schließen.
8. Bei waagrecht stehendem Stromerzeuger empfohlenes Öl (siehe Seite 16) bis zum oberen Füllstand des Öleinfüllstutzens nachfüllen.
9. Verschüttetes Öl vollständig vom Generator abwischen.
10. Den Öleinfüllverschluss wieder anbringen, und die Ölwartungsabdeckung schließen.



Nach dem Kontakt mit Altöl die Hände gründlich mit Wasser und Seife reinigen.

HINWEIS:

Bei der Beseitigung des Altöls bitte die entsprechenden Umweltschutzbestimmungen beachten. Wir empfehlen, dass Sie das Altöl zu Ihrer örtlichen Tankstelle bringen. Das gebrauchte Motoröl nicht in den Abfall werfen oder auf den Boden gießen.

2. WARTUNG LUFTFILTER

Ein verschmutzter Luftfilter behindert den Zustrom von Ansaugluft zum Vergaser. Der Luftfilter muss regelmäßig gewartet werden, um eine Betriebsstörung des Vergasers zu vermeiden. Bei Betrieb in einer sehr staubigen Umgebung den Filter häufiger warten.

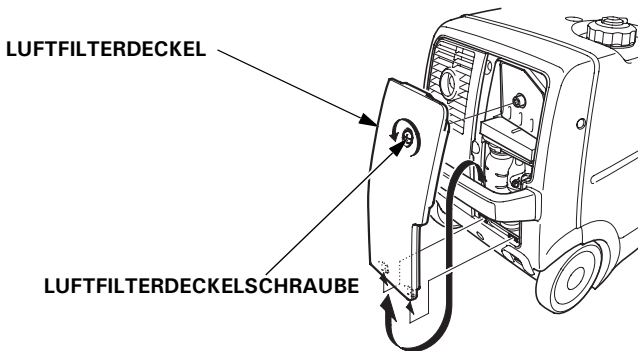
▲ WARNUNG

Niemals Benzin oder Reinigungslösungen mit niedrigem Entflammungspunkt zum Reinigen des Luftfiltereinsatzes verwenden. Ein Feuer oder eine Explosion könnte die Folge sein.

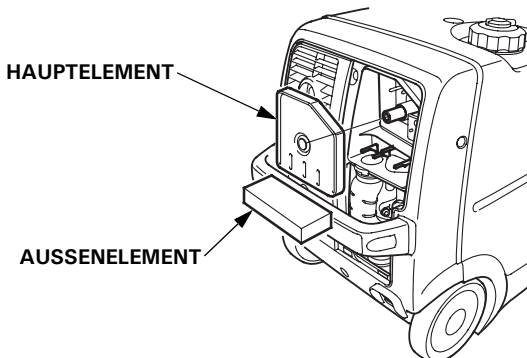
VORSICHT:

Den Generator niemals ohne Luftfilter betreiben. Dies führt zu schnellem Motorverschleiß.

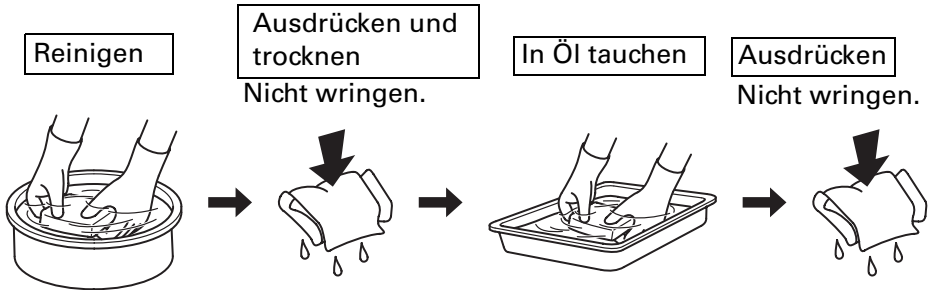
1. Die Luftfilterdeckelschraube lösen und den Luftfilterdeckel abnehmen.



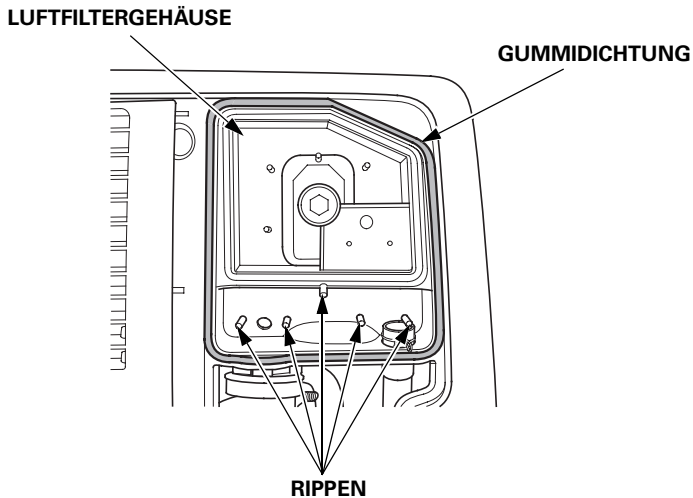
2. Haupt- und Außeneinsatz abnehmen.



3. Die Einsätze in einer Lösung aus Haushalt-Reinigungsmittel und warmem Wasser waschen und gründlich spülen, oder in nicht entflammbarem Lösemittel oder einem solchen hohen Flammpunkts waschen. Die Einsätze gründlich trocknen lassen. Beschädigte Einsätze auswechseln.
4. Die Einsätze mit sauberem Motoröl tränken, dann jegliches überschüssige Öl herausdrücken.



5. Sicherstellen, dass die Gummidichtung in der Nut des Luftfiltergehäuses sitzt. Die Gummidichtung auswechseln, wenn sie beschädigt ist.
6. Haupt- und Außeneinsatz wieder anbringen. Den Außeneinsatz zwischen die Rippen, oben und unten, setzen.



7. Den Luftfilterdeckel wieder anbringen, und die Luftfilterdeckelschraube gut festziehen.

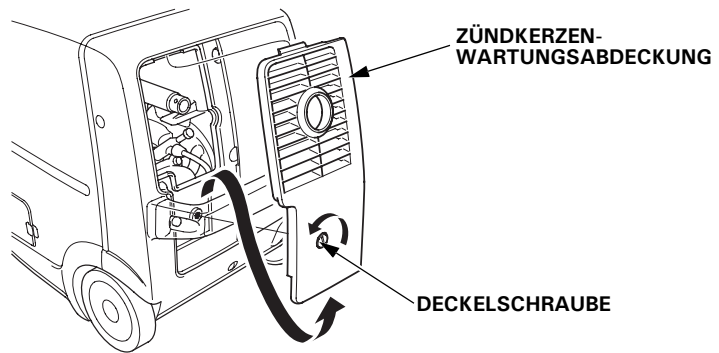
3. ZÜNDKERZENWARTUNG

EMPFOHLENE ZÜNDKERZEN: BPR6ES (NGK)
W20EPR-U (DENSO)

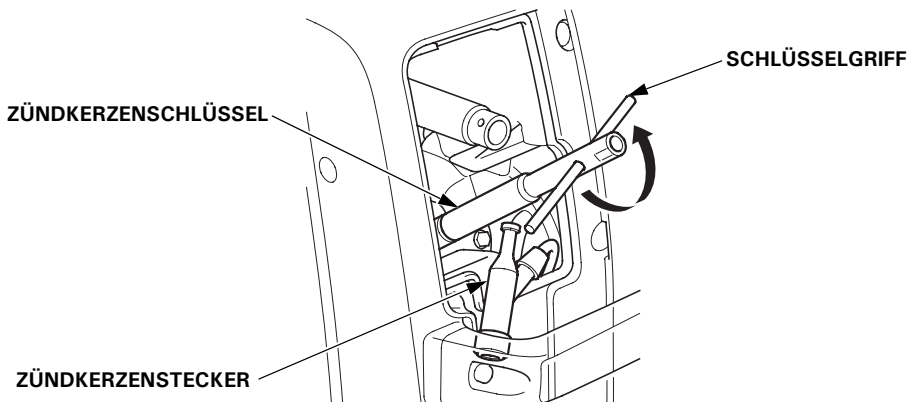
Um einwandfreien Motorbetrieb zu gewährleisten, muss die Zündkerze einen korrekten Elektrodenabstand haben und frei von Verbrennungsrückständen sein.

Den Motor vor dem Warten der Zündkerze abkühlen lassen, wenn er heiß ist.

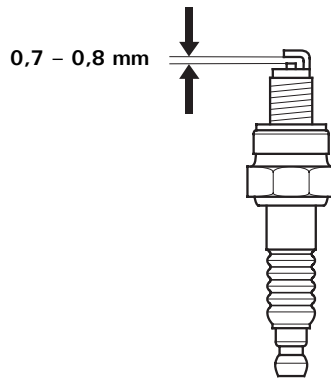
1. Die Abdeckungsschraube lösen und die Zündkerzen-Wartungsabdeckung abnehmen.



2. Den Zündkerzenstecker entfernen.
3. Die Zündkerzenbasis von jeglichem Schmutz befreien.
4. Die Zündkerze mithilfe des mitgelieferten Zündkerzenschlüssels und Schlüsselgriffs herausdrehen.



-
5. Die Zündkerze einer Sichtprüfung unterziehen. Entsorgen, wenn der Isolator Risse oder Absplitterungen aufweist bzw. sonst beschädigt ist. Wenn die Zündkerze wieder verwendet werden soll, sie mit einer Drahtbürste reinigen.
 6. Den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre messen.
Durch Biegen der Seitenelektrode den korrekten Abstand herstellen.
Erforderlicher Elektrodenabstand:
0,7 – 0,8 mm



7. Schrauben Sie die Zündkerze von Hand ein, um eine Gewindeüberschneidung zu vermeiden.
8. Nachdem die neue Zündkerze handfest angezogen wurde, ist diese mit dem mitgelieferten Zündkerzenschlüssel und dem Schlüsselgriff um 1/2 Umdrehung weiter anzuziehen, um ihren Dichtring zusammenzudrücken.
Wenn eine gebrauchte Zündkerze wieder verwendet wird, so ist diese nach dem Aufsitzen nur um eine weitere 1/8 bis 1/4 Drehung nachzuziehen.
9. Den Zündkerzenstecker wieder fest auf die Zündkerze aufschieben.
10. Die Zündkerzen-Wartungsabdeckung wieder anbringen und die Abdeckungsschraube gut festziehen.

VORSICHT:

- Die Zündkerze muss sicher angezogen werden. Eine nicht richtig angezogene Zündkerze kann sehr heiß werden und möglicherweise den Generator beschädigen.
- Niemals eine Zündkerze mit einem anderen Wärmewert verwenden.

9. TRANSPORT/LAGERUNG

Um ein Verschütten von Kraftstoff beim Transportieren oder zeitweisen Verstauen des Generators zu vermeiden, muss dieser aufrecht in normaler Betriebsposition bei auf AUS stehendem Zündschalter gesichert werden. Der Lüftungshebel am Kraftstoffeinfüllverschluss wird im Gegenuhrzeigersinn ganz auf OFF gedreht.

Den Motor gut abkühlen lassen, bevor der Tankdeckel-Entlüftungshebel auf OFF gedreht wird.

Transport

▲WARNUNG

Hinweise zum Transport des Generators:

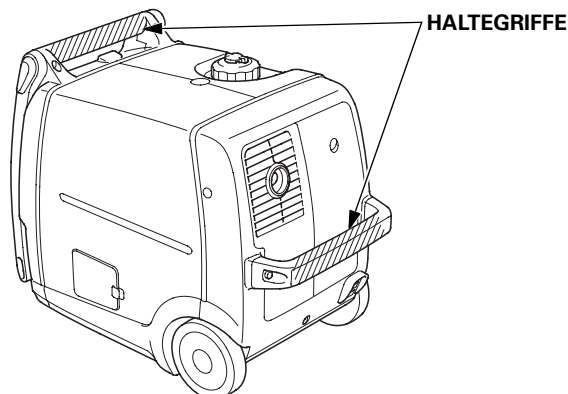
- **Darauf achten, dass der Kraftstofftank nicht überfüllt wird (es darf sich kein Kraftstoff im Einfüllstutzen befinden).**
- **Der Generator darf nicht betrieben werden, wenn er sich auf einem Fahrzeug befindet. Für den Einsatz muss der Generator abgeladen und in einer gut belüfteten Umgebung aufgestellt werden.**
- **Wenn der Generator in einem Fahrzeug verstaut wird, darf dieses nicht in der prallen Sonne stehen gelassen werden. Wenn der Generator längere Zeit in einem geschlossenen Fahrzeug verbleibt, kann die Temperatur so hoch ansteigen, dass der Kraftstoff verdunstet und eine Explosionsgefahr entsteht.**
- **Den Generator nicht für längere Zeit über schlechte Wegstrecken transportieren. Wenn ein Transport auf unebenen Straßen unvermeidlich ist, muss vorher der Kraftstoff abgelassen werden.**

HINWEIS:

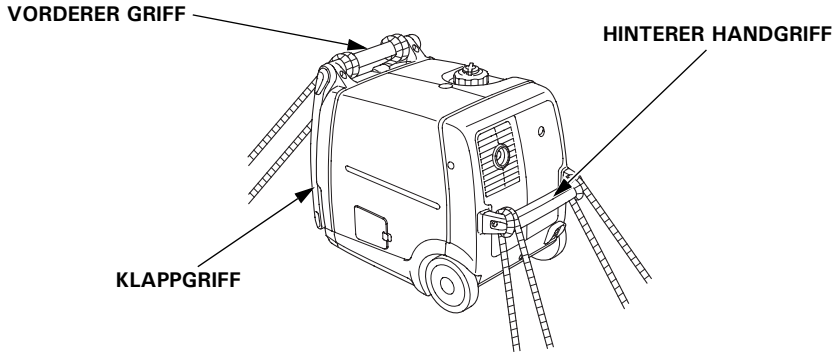
Den Generator zum Anheben zusammen mit Helfern am Halteteil anfassen (schraffierte Bereiche in der Abbildung unten).

Gemäß EUROPÄISCHER NORM EN 12601: 2010

Die ca. 140 kg wiegende Generatoreinheit sollte bei Bedarf von 4 Personen getragen werden.

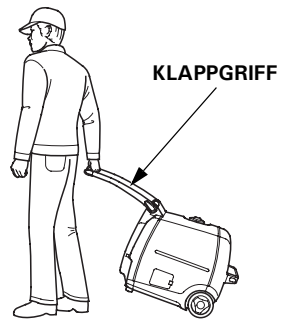


Zum Transport den Stromerzeuger mit Seilen oder Zurrbändern sichern. Als Haltepunkte nur vorderen und hinteren Griff verwenden. Seile oder Bänder an keinem Teil des Generatoraggregats und auch nicht am Klappgriff anbringen.



Klappgriff

Der Klappgriff erleichtert den Transport des Stromerzeugers und sollte eingeklappt werden, wenn der Stromerzeuger an seinem vorgesehenen Platz steht. Den Griff nicht mit Gegenständen belasten, wenn er sich in Transportstellung befindet.

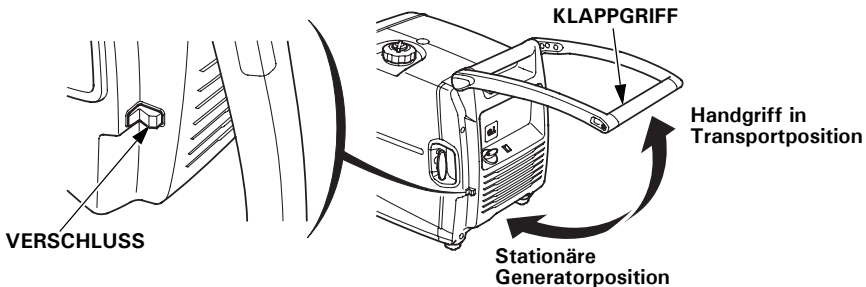


Ausklappen der Griffereinheit

Den Griff mit beiden Händen anheben.

Einklappen der Griffereinheit

Den Griff mit beiden Händen absenken, bis er einrastet.



HINWEIS:

- Den Stromerzeuger nicht mithilfe des Klappgriffs über unebene Flächen führen.
- Keine Gegenstände auf den Stromerzeuger stellen.

Lagerung

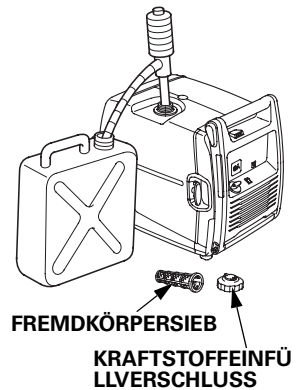
Vor einer längeren Außerbetriebsetzung des Stromerzeugers:

1. Sich vergewissern, dass der für die Lagerung vorgesehene Ort trocken und staubfrei ist.
2. Den Kraftstoff ablassen.

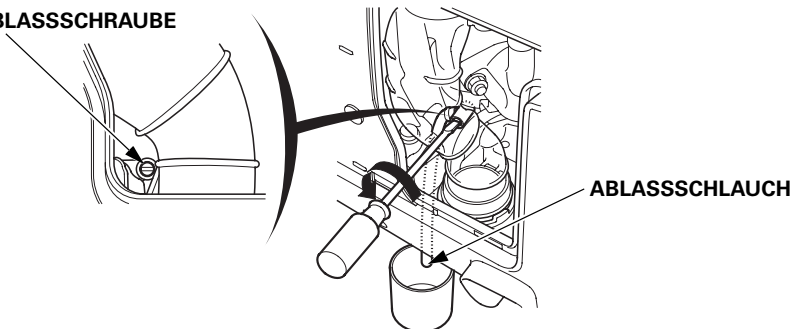
▲ WARNUNG

Benzin ist äußerst feuergefährlich und unter gewissen Bedingungen explosiv. Diese Arbeiten müssen in einem gut belüfteten Raum sowie bei abgestelltem Motor erfolgen. Während dieser Arbeiten nicht rauchen; offene Flammen und Funken sind fernzuhalten.

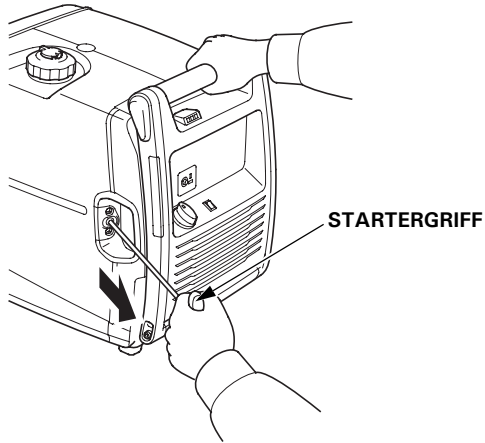
- a. Den Kraftstoffeinfüllverschluss abschrauben, das Partikelsieb herausnehmen und den Kraftstoff aus dem Kraftstofftank in einen zugelassenen Kraftstoffbehälter ablaufen lassen.
- b. Benzin vom Kraftstofftank vollständig in einen für Benzin zugelassenen Behälter ablassen. Wir empfehlen, eine im Handel erhältliche Benzin-Handpumpe zu verwenden. Vom Gebrauch einer Elektropumpe wird abgeraten.
- c. Die Luftfilterdeckelschraube lösen und den Luftfilterdeckel abnehmen (siehe Seite 20).
- d. Einen geeigneten Behälter unter den Ablassschlauch stellen.
- e. Den Motorschalter auf ON stellen, um den Kraftstoffhahn zu öffnen (siehe Seite 22).
- f. Die Vergaserablassschraube lösen, und das Benzin vom Vergaser ablassen.
- g. Nachdem das Benzin vollständig abgelassen ist, die Vergaserablassschraube gut festdrehen.
- h. Den Luftfilterdeckel wieder anbringen, und den Motorschalter auf OFF stellen.



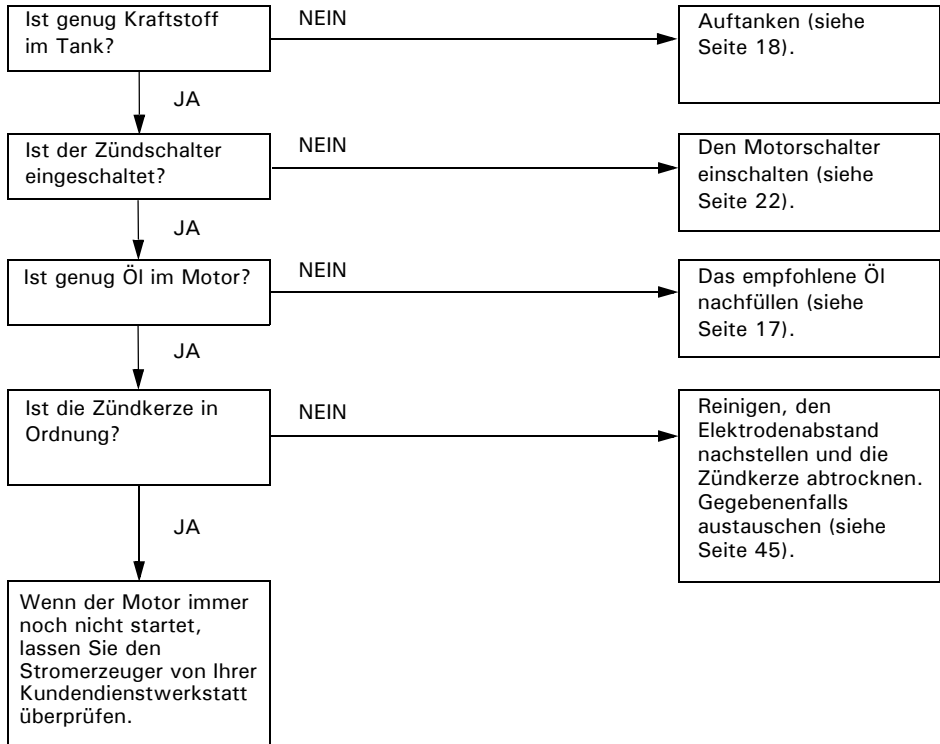
VERGASERABLASSSCHRAUBE



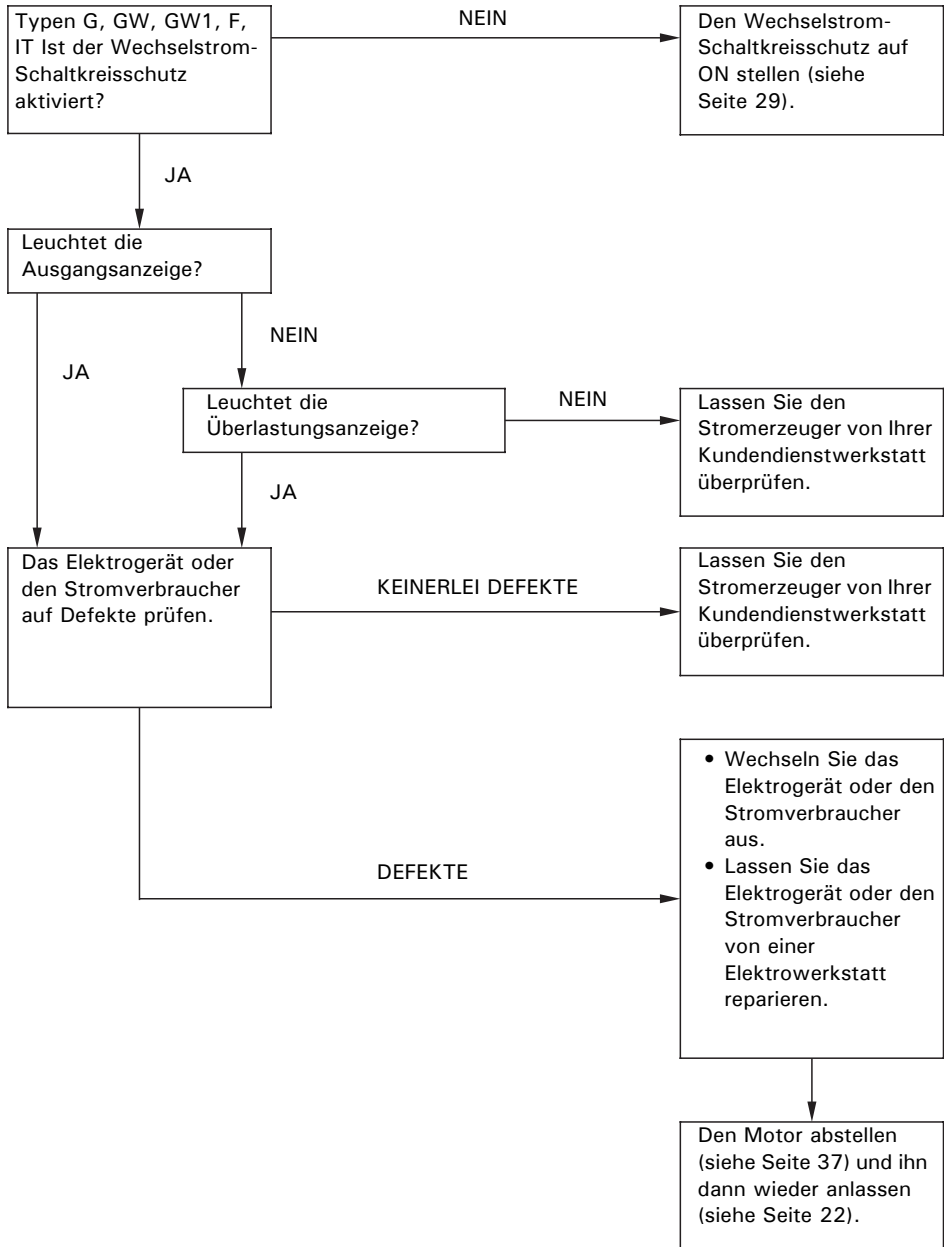
-
3. Das Motoröl wechseln (siehe Seite 41).
 4. Die Zündkerze herausdrehen und etwa einen Esslöffel sauberes Motoröl in den Zylinder gießen. Den Motor mehrmals durchdrehen, um das Öl zu verteilen, und dann die Zündkerze wieder einschrauben.
 5. Den Startergriff ziehen, bis ein Widerstand verspürt wird. In diesem Zustand führt der Kolben den Kompressionshub aus, und die Einlass- und Auslassventile sind geschlossen. Eine Lagerung des Motors in dieser Stellung bewirkt, dass das Innere des Motors besser vor Korrosion geschützt ist.



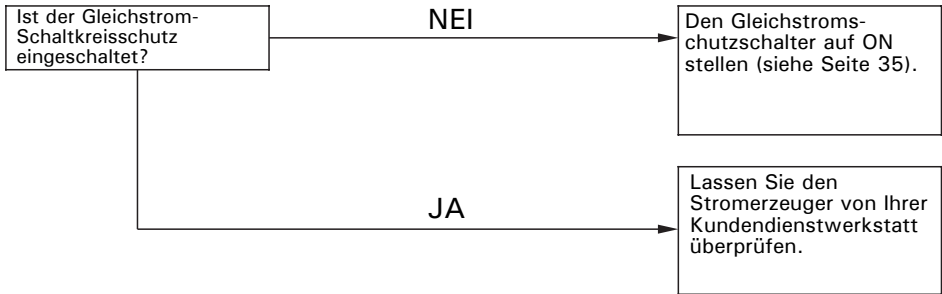
Wenn der Motor nicht anspringt:



Das Gerät funktioniert nicht:



Keine Spannung an der Gleichstromsteckdose:



11. TECHNISCHE DATEN

Abmessungen und Gewichte

Modell	EU30i
Beschreibungscode	EAVJ
Länge	622 mm
Breite	379 mm
Höhe	489 mm
Trockenmasse [Gewicht]	35,2 kg

Motor

Modell	GX160K1
Motor	4-Takt, OHV, Einzylinder
Hubraum	163 cm ³
Bohrung × Hub	68,0 × 45,0 mm
Verdichtungsverhältnis	8,5:1
Motordrehzahl	3.000 – 4.000 U/min 3.600 – 4.000 U/min (bei Eco-Gashebel AUS)
Kühlsystem	gebläsegekühlt
Zündung	Vollständig Transistor
Motorölfüllmenge	0,53 l
Kraftstofftankinhalt	5,9 l
Zündkerze	BPR6ES (NGK) W20EPR-U (DENSO)

Generator

Modell	EU30i	
Typ	G, GW, GW1, F, IT	U
AC Leistung	Nennspannung	230 V 240 V
	Nennfrequenz	50 Hz
	Nennstrom	11,3 A 10,8 A
	Nennleistung	2,6 kVA
	Max. Leistung	3,0 kVA
Gleichstrom-Nennleistung	Nur für zum Laden von 12-V-Autobatterien. 12 V, 8,3 A	

Geräusch

Modell	EU30i	
	Typ	U
Schall-Leistungspegel am Arbeitsbereich (2006/42/EC) 	74 dB (A) (bei Eco-Gashebel EIN)	–
Abweichung	3 dB (A)	–
Gemessener Geräuschpegel (2000/14/EC, 2005/88/EC)	89 dB (A) (bei Eco-Gashebel EIN)	–
Abweichung	3 dB (A)	–
Garantierter Geräuschpegel (2000/14/EC, 2005/88/EC)	92 dB (A) (bei Eco-Gashebel EIN)	–

“Bei den angegebenen Werten handelt es sich um Emissionspegel, die nicht unbedingt als sichere Arbeitspegel zu betrachten sind. Obwohl eine Korrelation zwischen Emissions- und Expositionspegeln besteht, kann auf dieser Grundlage keine zuverlässige Entscheidung darüber getroffen werden, ob weitere Vorsichtsmaßnahmen erforderlich sind oder nicht. Faktoren, die den tatsächlichen Expositionspegel der Arbeitskraft beeinflussen, umfassen die Eigenschaften des Arbeitsraums und andere Geräuschquellen, wie z. B. durch die Anzahl der Maschinen und andere in der Nähe ablaufende Prozesse bedingt, sowie die Zeitdauer, während der eine Bedienungsperson dem Geräusch ausgesetzt ist. Der zulässige Expositionspegel kann auch von Land zu Land verschieden sein. Diese Informationen ermöglichen es dem Benutzer der Maschine jedoch, die vorliegenden Gefahren und Risiken besser einzuschätzen.”

HINWEIS:

Die technischen Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

12. SCHALTPLAN

INDEX

(Siehe Innenseite der hinteren Abdeckung)

Typen G, GW, B, F, IT	W-1
Typ U	W-2

ABKÜRZUNGEN





Symbol	Teilename	Symbol	Teilename
ACCP	Wechselstrom-	RT	Gleichrichter
ACNF	Schaltkreisschutz	SP	Zündkerze
ACOR	Wechselstrom-	SpU	Zündkerzeneinheit
Cot	Störungsfilter	SuW	Nebenwicklung
CPB	Wechselstrom-	TCMo	Drosselklappen-
DCOR	Ausgangssteckdose	ToGe	Regelmotor
DCW	Parallelbetriebs-Steckdose		Zum Generator
Eco Sw	Schalttafelblock	<F>	
EgB	Gleichstrom-	<G>	Typ F
EgG	Ausgangssteckdose	<IT>	Typen G, GW
EgSw	Gleichstromwicklung		Typ IT
ExW	Eco-Drosselklappenschalter		

KABELFARBENCODE

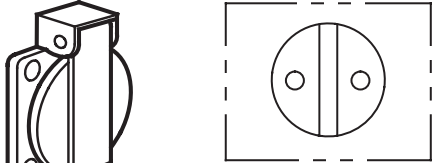
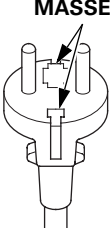
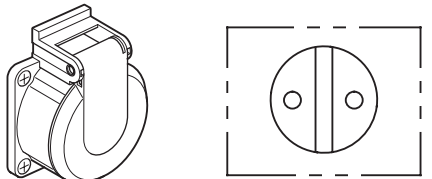
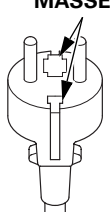
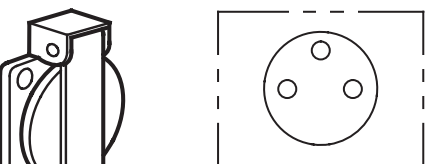
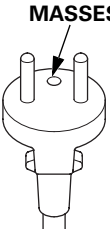
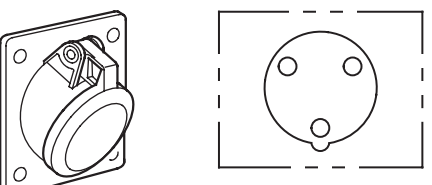
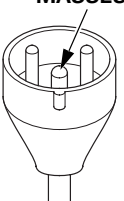
FCB	Motorblock	Bl	SCHWARZ
FrG	Motormasse	Y	GELB
GeB	Zündschalter	Bu	BLAU
GT	Erregerwicklung	G	GRÜN
IgC	Vorderer Abdeckungsblock	R	ROT
IU	Chassismasse	W	WEISS
IUB	Generatorblock	Br	BRAUN
MW	Masseklemme	Lg	HELLGRÜN
OAL	Zündspule	Gr	GRAU
OI	Wandler	Lb	HELLBLAU
OLSw	Wandlereinheitsblock	O	ORANGE
PC	Hauptwicklung	P	ROSA
PL	Ölwarnanzeige		
RBx	Überlastungsanzeige		

SCHALTERANSCHLÜSSE

ECO-DROSSELKLAPPENSCHALTER

		G/W	R/W
EIN			
AUS			

STECKDOSE

Typ	Form	Stopfen
G, GW		
GW1		
F		
IT		
U	